

**CIHM
Microfiche
Series
(Monographs)**

**ICMH
Collection de
microfiches
(monographies)**



Canadian Institute for Historical Microreproductions / Institut canadien de microreproductions historiques

© 1994

Technical and Bibliographic Notes / Notes techniques et bibliographiques

The Institute has attempted to obtain the best original copy available for filming. Features of this copy which may be bibliographically unique, which may alter any of the images in the reproduction, or which may significantly change the usual method of filming, are checked below.

- Coloured covers/
Couverture de couleur
- Covers damaged/
Couverture endommagée
- Covers restored and/or laminated/
Couverture restaurée et/ou pelliculée
- Cover title missing/
Le titre de couverture manque
- Coloured maps/
Cartes géographiques en couleur
- Coloured ink (i.e. other than blue or black)/
Encre de couleur (i.e. autre que bleue ou noire)
- Coloured plates end/or illustrations/
Planches et/ou illustrations en couleur
- Bound with other material/
Relié avec d'autres documents
- Tight binding may cause shadows or distortion
along interior margin/
La reliure serrée peut causer de l'ombre ou de la
distortion le long de la marge intérieure
- Blank leaves added during restoration may appear
within the text. Whenever possible, these have
been omitted from filming/
Il se peut que certaines pages blanches ajoutées
lors d'une restauration apparaissent dans le texte,
mais, lorsque cela était possible, ces pages n'ont
pas été filmées.
- Additional comments:/
Commentaires supplémentaires:

This item is filmed at the reduction ratio checked below/
Ce document est filmé au taux de réduction indiqué ci-dessous.

10X	14X	18X	22X	26X	30X
12X	16X	20X	/	24X	28X
32X					

The copy filmed here has been reproduced thanks to the generosity of:

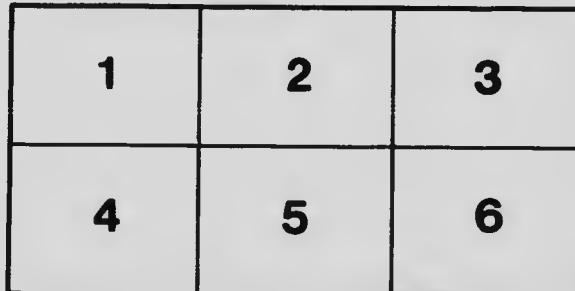
National Library of Canada

The Images appearing here are the best quality possible considering the condition and legibility of the original copy and in keeping with the filming contract specifications.

Original copies in printed paper covers are filmed beginning with the front cover and ending on the last page with a printed or illustrated impression, or the back cover when appropriate. All other original copies are filmed beginning on the first page with a printed or illustrated impression, and ending on the last page with a printed or illustrated impression.

The last recorded frame on each microfiche shall contain the symbol → (meaning "CONTINUED"), or the symbol ▽ (meaning "END"), whichever applies.

Maps, plates, charts, etc., may be filmed at different reduction ratios. Those too large to be entirely included in one exposure are filmed beginning in the upper left hand corner, left to right and top to bottom, as many frames as required. The following diagrams illustrate the method:



L'exemplaire filmé fut reproduit grâce à la générosité de:

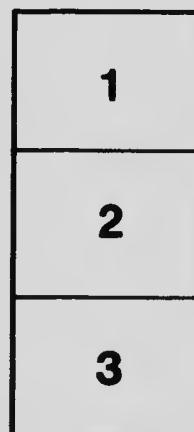
Bibliothèque nationale du Canada

Les images suivantes ont été reproduites avec le plus grand soin, compte tenu de la condition et de la netteté de l'exemplaire filmé, et en conformité avec les conditions du contrat de filmage.

Les exemplaires originaux dont la couverture en papier est imprimée sont filmés en commençant par le premier plat et en terminant soit par la dernière page qui comporte une empreinte d'impression ou d'illustration, soit par le second plat, selon le cas. Tous les autres exemplaires originels sont filmés en commençant par la première page qui comporte une empreinte d'impression ou d'illustration et en terminant par la dernière page qui comporte une telle empreinte.

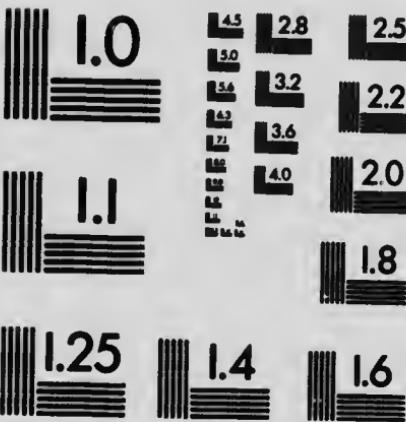
Un des symboles suivants apparaîtra sur la dernière image de chaque microfiche, selon le cas: le symbole → signifie "A SUIVRE", le symbole ▽ signifie "FIN".

Les cartes, planches, tableaux, etc., peuvent être filmés à des taux de réduction différents. Lorsque le document est trop grand pour être reproduit en un seul cliché, il est filmé à partir de l'angle supérieur gauche, de gauche à droite, et de haut en bas, en prenant le nombre d'images nécessaire. Les diagrammes suivants illustrent la méthode.



MICROCOPY RESOLUTION TEST CHART

(ANSI and ISO TEST CHART NO. 2)



APPLIED IMAGE Inc

1653 East Main Street
Rochester, New York 14609 USA
(716) 482 - 0300 - Phone
(716) 288 - 5989 - Fax

34

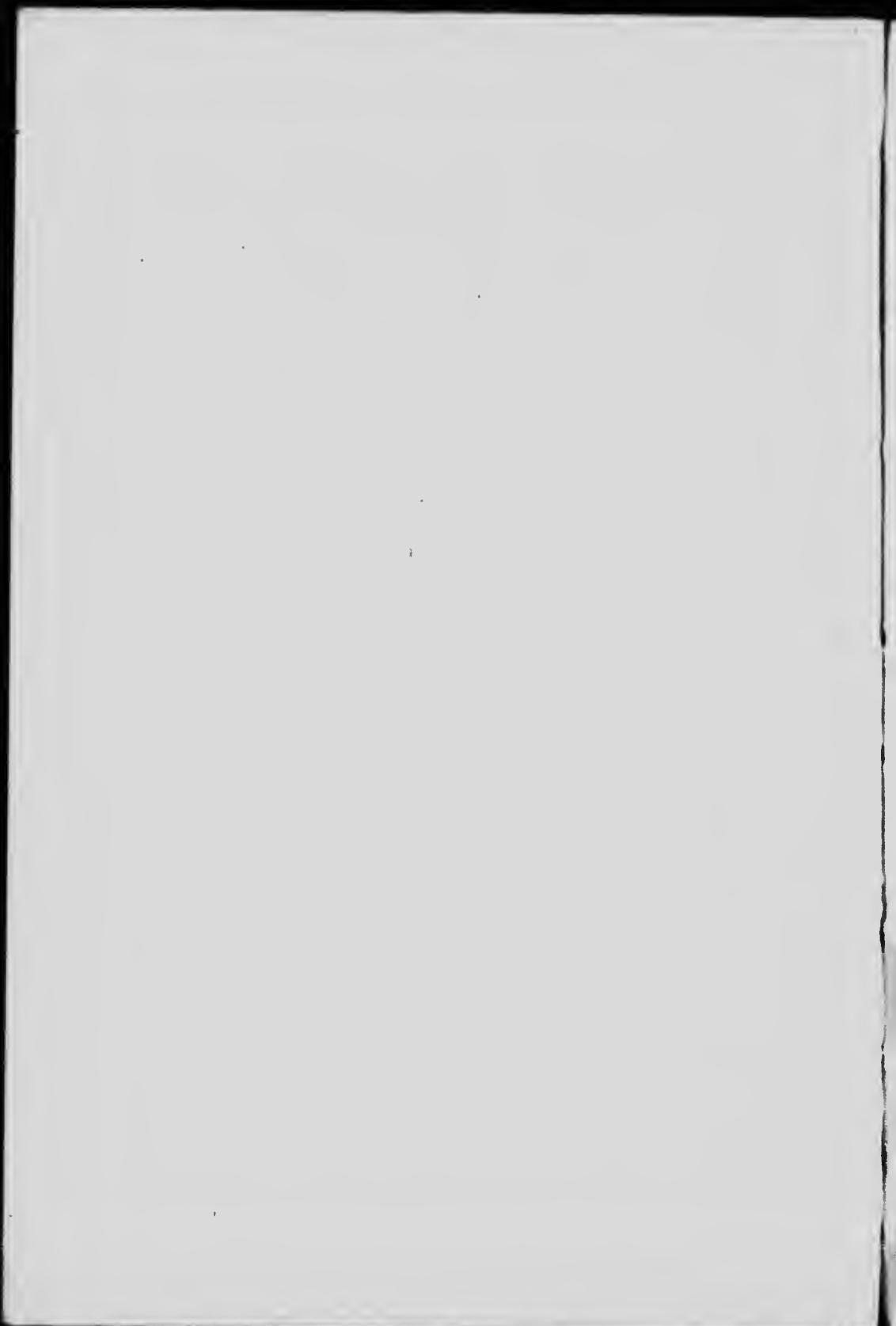
Lottie Whilton,
R. R. 1.

Form IV

Apr. 16 / 13



S. Whilton
R.C.S.
Drury



GERMAN POEMS

FOR MEMORIZING

WITH THE MUSIC TO SOME OF THE POEMS

VOCABULARY

BY

OSCAR BURKHARD

Assistant Professor of German in the University of Minnesota

TORONTO

THE COPP, CLARK COMPANY, LIMITED
NEW YORK: HENRY HOLT AND COMPANY

PT1155

G4

1910

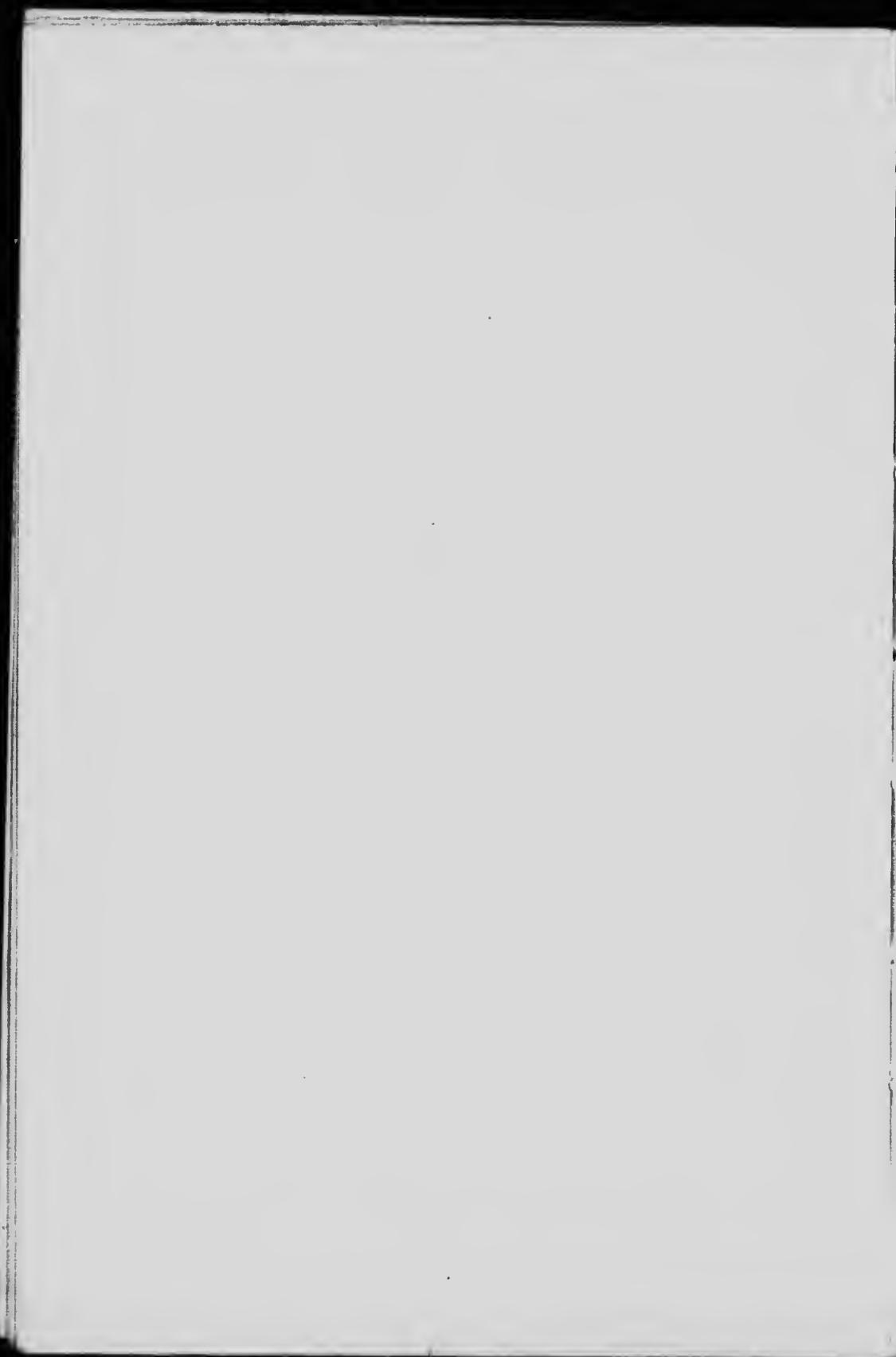
Copyright, 1907, 1910,

BY

HENRY HOLT AND COMPANY

PREFACE

IN response to a wide demand the collection of German poems for memorizing formerly prescribed by the Examinations Department of the University of the State of New York is now published separately. A few additions have been made to the original list.



CONTENTS

ALPHABETICAL BY AUTHORS

	PAGE
Chamisso	
Das Schloß Voncourt.....	22
Eichendorff	
Das zerbrochene Ringlein.....	50
Feuchteröbleben	
Scheiden.....	29
Goethe	
Heidenträumlein.....	2
Erlkönig.....	3
Der König in Thule.....	4
Wandrers Nachspiel. I.....	35
Wandrers Nachspiel. II.....	35
Gesunden.....	36
Das Veilchen.....	37
Das Bächlein.....	38
Der Sänger.....	38
Gesang der Geister über den Wassern.....	40
Der Fischer.....	41
Mignon.....	42
Hauff	
Reiters Morgengesang.....	63
Heine	
Die Lorelei.....	5
Du bist wie eine Blume	6
Ein Fichtenbaum steht einsam.....	6
Mein Kind, wir waren Kinder	7
Der Hirtenknabe	8
Belsazar.....	43

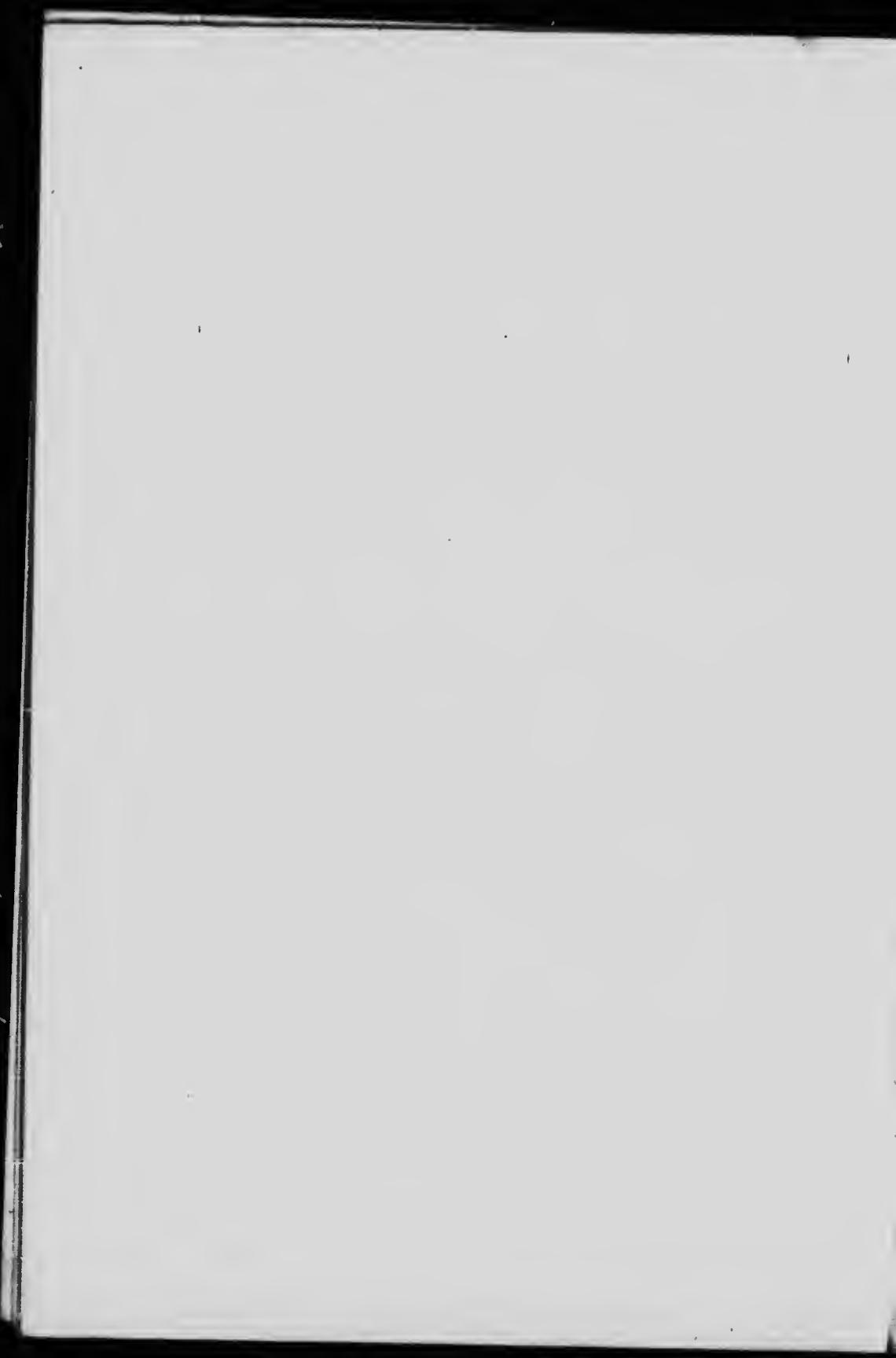
	PAGE
Heine	
Die Grenadiere	45
Wir saßen am Fischerhause.....	47
Ich hab' im Traum geweinet.....	48
An meine Mutter B. Heine.....	49
Hoffmann von Fallersleben	
Vergißmeinnicht.....	13
Körner	
Schwertlied.....	18
Mein Vaterland.....	60
Gebet während der Schlacht.....	62
Rückert	
Sinnsprüche.....	1
Barbarossa.....	32
Wünsche.....	33
Die Riesen und die Zwerge.....	34
Schiller	
Die Teilung der Erde.....	23
Das Mädchen aus der Fremde.....	25
Die Worte des Glaubens	26
Würbe der Frauen.....	27
Der Handschuh.....	57
Hoffnung.....	59
Schneckenburger	
Die Wacht am Rhein.....	30
Uhland	
Das Schloß am Meere	9
Der Wirtin Töchterlein.....	11
Der gute Kamerad.....	12
Einfahrt	12
Des Knaben Berglied.....	51
Des Sängers Fluch	52
Das Glück von Edenhall.....	55
Volkslieder	
O Straßburg (Der unerträliche Hauptmann).....	14
Du, du liegst mir im Herzen	15
Treue Liebe	16
Schnitter Leb.....	17

CONTENTS

vii

MUSIC

	PAGE
Die Wacht am Rhein	65
Der Wirtin Lächterlein.....	67
Reiters Morgengesang.....	69
Der gute Kamerad.....	70
Du, du siegst mir im Herzen.....	72
Treue Liebe (Volkslied).....	73
Das zerbrochene Ringlein.....	74
Heidenröslein.....	76
Lorelei.....	77
Scheiden (Es ist bestimmt in Gottes Rat).....	81



German Poems

Sinnsprüche.

Ist das Kind um der Mutter willen
Oder die Mutter fürs Kind?
Sie fragen es nicht, sie fühlen im Stillen,
Das sie beide für einander sind.

Nicht der ist auf der Welt verwaist,
Dessen Vater und Mutter gestorben,
Sondern der für Herz und Geist
Keine Lieb' und kein Wissen erworben.

In allem Leben ist ein Trieb
Nach unten und nach oben; -
Wer in der rechten Mitte blieb
Von beiden ist zu loben.

In Hochmut überheb dich nicht,
Und laß den Mut nicht sinken!
Mit deinem Wipfel reich ins Licht,
Und laß die Wurzel trinken!

Rüdert.

Heidenröslein.

Sah ein Knab' ein Röslein stehn,
 Röslein auf der Heiden,
 War so jung und morgenschön,
 Lief er schnell, es nah zu sehn,
 Sah's mit vielen Freuden.
 Röslein, Röslein, Röslein rot,
 Röslein auf der Heiden.

Knabe sprach: Ich breche dich,
 Röslein auf der Heiden!
 Röslein sprach: Ich steche dich,
 Daß du ewig denkst an mich,
 Und ich will's nicht leiden.
 Röslein, Röslein, Röslein rot,
 Röslein auf der Heiden.

Und der wilde Knabe brach
 's Röslein auf der Heiden;
 Röslein wehrte sich und stach,
 Half ihm doch kein Weh und Ach,
 Mußt' es eben leiden.
 Röslein, Röslein, Röslein rot,
 Röslein auf der Heiden.

Goethe.

Erlkönig.

Wer reitet so spät durch Nacht und Wind?
 Es ist der Vater mit seinem Kind;
 Er hat den Knaben wohl in dem Arm,
 Er fasst ihn sicher, er hält ihn warm.

„Mein Sohn, was birgst du so bang dein Gesicht?“ —
 „Siehst, Vater, du den Erlkönig nicht?
 Den Erlenkönig mit Kron' und Schweiß?“ —
 „Mein Sohn, es ist ein Nebelstreif.“ —

„Du, liebes Kind, komm, geh' mit mir!
 Gar schöne Spiele spiel' ich mit dir;
 Manch' bunte Blumen sind an dem Strand;
 Meine Mutter hat manch' gülden Gewand.“ —

„Mein Vater, mein Vater, und hörest du nicht,
 Was Erlenkönig mir leise verspricht?“ —
 „Sei ruhig, bleibe ruhig, mein Kind;
 In dünnen Blättern säuselt der Wind.“ —

„Willst, feiner Knabe, du mit mir geh'n?
 Meine Töchter sollen dich warten schön;
 Meine Töchter führen den nächtlichen Reih'n,
 Und wiegen und tanzen und singen dich ein.“ —

„Mein Vater, mein Vater, und siehst du nicht dort
 Erlkönigs Töchter am düstern Ort?“ —
 „Mein Sohn, mein Sohn, ich seh' es genau;
 Es scheinen die alten Weiden so grau.“ —

„Ich liebe dich, mich reizt deine schöne Gestalt;
Und bist du nicht willig, so brauch' ich Gewalt.“ —
„Mein Vater, mein Vater, jetzt faßt er mich an!
Erlösing hat mir ein Leids getan!“ —

Dem Vater grauset's, er reitet geschwind,
Er hält in den Armen das ächzende Kind,
Erreicht den Hof mit Müh' und Not;
In seinen Armen das Kind war tot.

Goethe.

Der König in Thule.

Es war ein König in Thule
Gar tren bis an das Grab,
Dem sterbend seine Buhle
Einen goldnen Becher gab.

Es ging ihm nichts darüber,
Er leert' ihn jeden Schmaus;
Die Augen gingen ihm über,
So oft er trank daraus.

Und als er kam zu sterben,
Zählt' er seine Städ' im Reich,
Gönnt' alles seinem Erben,
Den Becher nicht zugleich.

Er saß beim Königsmahle,
Die Ritter um ihn her,
Auf hohem Vätersaale,
Dort auf dem Schloß am Meer.

Dort stand der alte Becher,
 Trank letzte Lebensglut,
 Und warf den heil'gen Becher
 Hinunter in die Flut.

Er sah ihn stürzen, trinken
 Und sinken tief ins Meer.
 Die Augen täten ihm sinken,
 Trank nie einen Tropfen mehr.

Goethe.

Die Lorelei.

Die Lorelei.

Ich weiß nicht, was soll es bedeuten,
 Dass ich so traurig bin;
 Ein Märchen aus alten Zeiten,
 Das kommt mir nicht aus dem Sinn.

Die Luft ist kühl und es dunkelt,
 Und ruhig fließt der Rhein;
 Der Gipfel des Berges funkelt
 Im Abendsonnenschein.

Die schönste Jungfrau sitzt
 Dort oben wunderbar;
 Ihr goldnes Geschmeide blitzet,
 Sie kämmt ihr goldenes Haar.

Sie kämmt es mit goldenem Kämme,
 Und singt ein Lied dabei;
 Das hat eine wundersame
 Gewaltige Melodei.

German Poems

Den Schiffer im kleinen Schiffe
Ergreift es mit wildem Weh;
Er schaut nicht die Felsenrisse,
Er schaut nur hinauf in die Höh'.

Ich glaube, die Wellen verschlingen
Am Ende Schiffer und Kahn;
Und das hat mit ihrem Singen
Die Lorelei getan.

Heine.

Du bist wie eine Blume.

Du bist wie eine Blume
So hold und schön und rein;
Ich schau' dich an, und Wehmut
Schleicht mir ins Herz hinein.

Mir ist, als ob ich die Hände
Aufs Haupt dir legen sollt',
Betend, daß Gott dich erhalte
So rein und schön und hold.

Heine.

Ein Fichtenbaum steht einsam.

Ein Fichtenbaum steht einsam
Im Norden auf kahler Höh'.
Ihn schlafert; mit weißer Decke
Umhüllen ihn Eis und Schnee.

Er träumt von einer Palme,
Die fern im Morgenland
Einsam und schweigend trauert
Auf brennender Felsenwand.

Heine.

Mein Kind, wir waren Kinder.

Mein Kind, wir waren Kinder,
Zwei Kinder, klein und froh;
Wir trochen ins Hühnerhäuschen,
Versteckten uns unter das Stroh.

Wir krähten wie die Hähne,
Und lärmten Leute vorbei —
„Kinderklöh!“ sie glaubten,
Es wäre Hahnengeschrei.

Die Kisten auf unserem Hofe
Die tapzierten wir aus,
Und wohnten drin beisammen,
Und machten ein vornehmes Haus.

Des Nachbars alte Käze
Kam öfters zum Besuch;
Wir machten ihr Büddling' und Knixe
Und Komplimente genug.

Wir haben nach ihrem Befinden
Besorglich und freundlich gefragt;
Wir haben seitdem dasselbe
Mancher alten Käze gesagt.

Wir sahen auch oft und sprachen
Vernünftig, wie alte Leut',
Und fragten, wie Alles besser
Gewesen zu unserer Zeit;

Wie Lieb' und Treu' und Glauben
Verschwunden aus der Welt
Und wie so teuer der Kaffee
Und wie so rar das Geld! — — —

Vorbei sind die Kinderspiele,
Und Alles rollt vorbei, —
Das Geld und die Welt und die Zeiten,
Und Glauben und Lieb' und Treu'.

Heine.

V

Der Hirtenknahe.

König ist der Hirtenknahe,
Grüner Hügel ist sein Thron;
Über seinem Haupt die Sonne
Ist die große, goldne Kron'.

Ihm zu Füßen liegen Schafe,
Weiche Schmeichler, rotbekreuzt;
Ravaliere sind die Kälber,
Und sie wandeln stolzgespreizt.

Hofschauspieler sind die Böcklein;
Und die Vögel und die Küh',
Mit den Flöten, mit den Glöcklein,
Sind die Kammermusizi.

Und das Klingt und singt so lieblich,
Und so lieblich rauschen drein
Wasserfall und Tannenbäume,
Und der König schlummert ein.

Unterdessen muß regieren
Der Minister, jener Hund,
Dessen knurriges Gebelle
Wiederhallet in der Rund'.

Schlaftrig lässt der junge König:
„Das Regieren ist so schwer;
Ach, ich wollt', daß ich zu Hause
Schon bei meiner Kön'gin wär'!

„In den Armen meiner Kön'gin
Ruh't mein Königshaupt so weich,
Und in ihren schönen Augen
Liegt mein unermäßlich Reich!“

Heine.

Das Schloß am Meere.

Hast du das Schloß gesehen,
Das hohe Schloß am Meer?
Golden und rosig wehen
Die Wolken drüber her.

Es möchte sich niederneigen
In die spiegelklare Flut,
Es möchte streben und steigen
In der Abendwolken Glut.

„Wohl hab' ich es geseben,
Das hohe Schloß am Meer
Und den Mond darüber stehen
Und Nebel weit umher.“

Der Wind und des Meeres Wallen,
Gaben sie frischen Klang?
Vernahmst du aus hohen Hallen
Saiten und Festgesang?

„Die Winde, die Wogen alle
Lagen in tiefer Ruh’;
Einem Klagespiel aus der Halle
Hört’ ich mit Tränen zu.“

Sahest du oben gehen
Den König und sein Gemahl?
Der roten Mäntel Wehen,
Der goldnen Kronen Strahl?

Führten sie nicht mit Wonne
Eine schöne Jungfrau dar,
Herrlich wie eine Sonne,
Strahlend im goldenen Haar?

„Wohl sah ich die Eltern beide,
Ohne der Kronen Licht,
Im schwarzen Trauerkleide;
Die Jungfrau sah ich nicht.“

Uhl and.

Der Wirtin Töchterlein.

Es zogen drei Bursche wohl über den Rhein,
Bei einer Frau Wirtin, da lehrten sie ein:

„Frau Wirtin, hat sie gut Bier und Wein?
Wo hat sie ihr schönes Töchterlein?“

„Mein Bier und Wein ist frisch und klar.
Mein Töchterlein liegt auf der Totenbahr.“

Und als sie traten zur Kammer hinein,
Da lag sie in einem schwarzen Schrein.

Der erste, der schlug den Schleier zurück
Und schaute sie an mit traurigem Blick:

„Ach, lebstest du noch, du schöne Maid!
Ich würde dich lieben von dieser Zeit.“

Der zweite deckte den Schleier zu
Und lehrte sich ab und weinte dazu:

„Ach, daß du liegst auf der Totenbahr!
Ich hab' dich geliebet so manches Jahr.“

Der dritte hub ihn wieder sogleich
Und küßte sie an den Mund so bleich:

„Dich liebt' ich immer, dich lieb' ich noch heut'
Und werde dich lieben in Ewigkeit.“

Uhland.

Der gute Kamerad.

Ich hatt' einen Kameraden,
Einen bessern findst du nit.
Die Trommel schlug zum Streite,
Er ging an meiner Seite
In gleichem Schritt und Tritt.

Eine Kugel kam geslogen;
Gilt's mir oder gilt es dir?
Zhu hat es weggerissen,
Er liegt mir vor den Füßen,
Als wär's ein Stück von mir.

Will mir die Hand noch reichen,
Derweil ich eben lad':
„Kann dir die Hand nicht geben;
Bleib du im ew'gen Leben,
Mein guter Kamerad!“

Uhland.

Einkehr.

Bei einem Wirth wundermild,
Da war ich jüngst zu Gaste;
Ein goldner Apfel war sein Schild
An einem langen Ast.

Es war der gute Apfelbaum,
Bei dem ich eingekehret;
Mit süßer Rost und frischem Schaum
Hat er mich wohl genähret.

Es kamen in sein grünes Haus
Viel leichtbeschwingte Gäste;
Sie sprangen frei und hielten Schmaus
Und saugen auf das Beste.

Ich fand ein Bett zu süßer Ruh
Auf weichen, grünen Matten;
Der Wirt, er deckte selbst mich zu
Mit seinem kühlern Schatten.

Nun fragt' ich nach der Schuldigkeit,
Da schüttelt' er den Wipfel.
Gesegnet sei er alle Zeit
Von der Wurzel bis zum Gipfel!

U h l a n d .

„Vergissmeinnicht.“

Es blüht ein schönes Blümchen
Auf unsrer grünen Au';
Sein Aug' ist wie der Himmel,
So heiter und so blau.

Es weiß nicht viel zu reden,
Und alles, was es spricht,
Ist immer nur dasselbe,
Ist nur: Vergissmeinnicht.

Hoffmann von Fallersleben

O Straßburg.

(Der unerbittliche Hauptmann.)

O Straßburg, o Straßburg,
Du wunderschöne Stadt!
Darinnen liegt begraben
So mannicher Soldat.

So mancher, so schöner,
Auch tapferer Soldat,
Der Vater und lieb' Mutter
Bößlich verlassen hat.

Verlassen, verlassen,
Es kann nicht anders sein.
Zu Straßburg, ja zu Straßburg,
Soldaten müssen sein.

Die Mutter, die Mutter,
Die ging vors Hauptmanns Haus:
„Ah Hauptmann, lieber Hauptmann,
Gebt mir den Sohn heraus!“

„Und wenn ihr mir gebet
Auch noch so vieles Geld;
Euer Sohn und der muß sterben
Im weiten, breiten Feld.

„Im weiten und im breiten,
Dort draußen vor dem Feind;
Wenngleich sein schwärzbraun' Mädelchen
So bitter um ihn weint.“

Es weinet, es greinet,
Es klaget gar zu sehr:
„Gut' Nacht, mein trautes Schäpel,
Dich seh ich nimmermehr!“

Volkslied.

Du, du liegst mir im Herzen.

Du, du liegst mir im Herzen,
Du, du liegst mir im Sinn;
Du, du machst mir viel Schmerzen,
Weißt nicht, wie gut ich dir bin!
Ja, ja, ja, ja, weißt nicht, wie gut ich dir bin.

So, so wie ich dich liebe,
So, so liebe auch mich!
Die, die zärtlichsten Triebe
Fühl' ich allein nur für dich!
Ja, ja, ja, ja, fühl' ich allein nur für dich!

Doch, doch darf ich dir trauen,
Dir, dir mit leichtem Sinn?
Du, du darfst auf mich bauen,
Weißt ja, wie gut ich dir bin!
Ja, ja, ja, ja, weißt ja, wie gut ich dir bin!

Und, und wenn in der Ferne
Dir, dir mein Bild erscheint,
Dann, dann wünscht' ich so gerne,
Dass uns die Liebe vereint!
Ja, ja, ja, ja, dass uns die Liebe vereint!

Volkslied.

Treue Liebe.

Ach, wie ist's möglich dann,
 Dass ich dich lassen kann!
 Hab' dich von Herzen lieb,
 Das glaube mir!
 Du hast das Herz mein
 So ganz genommen ein,
 Dass ich kein' andre lieb'
 Als dich allein.

Blau ist ein Blümlein,
 Das heißt Vergissmeinn.
 Dies Blümlein leg aus Herz
 Und denke mein!
 Stirbt Blum' und Hoffnung gleich,
 Wir sind an Liebe reich;
 Die stirbt niemals bei mir,
 Das glaube mir.

Wär ich ein Vögelein,
 Wollt' ich bald bei dir sein,
 Scheut' Falk und Habicht nicht,
 Flög' schnell zu dir.
 Schöß' mich ein Jäger tot,
 Fiel' ich in deinen Schoss,
 Säbst du mich traurig an,
 Gern stürb' ich dann.

Adapted from a Volkslied by Helmina von Chézy.

Schnitter Tod.

Es ist ein Schnitter, heißt der Tod,
Hat Gewalt vom höchsten Gott,
Heut' weht er das Messer,
Es schneid't schon viel besser,
Bald wird er drein schneiden,
Wir müssen's erleiden.
Hüte dich, schön's Blümlein! hüte dich!

Was heut' noch grün und frisch da steht,
Wird morgen schon hinweggemäht:
Die edlen Narzissen,
Die englischen Schlüsseln,
Die schön'n Hyazinthen,
Die türkischen Binden.
Hüte dich, schön's Blümlein!

Viel Hunderttausend ungezählt,
Was noch unter die Sichel fällt:
Ihr Rosen, ihr Lilien,
Euch wird er austilgen,
Auch die Kaisertronen
Wird er nicht verschonen.
Hüte dich, schön's Blümlein!

Das himmelfarbe Ehrenpreis,
Die Tulipanen, gelb und weiß,
Die silbernen Glöckchen,
Die goldenen Flöckchen,

Senkt alles zur Erden,
Was wird daraus werden?
Hüte dich, schön's Blümlein!

Ihr hübsch Lavendel, Roßmarein,
Ihr vielfarbige Röselein,
Ihr stolze Schwertlilien,
Ihr krause Basilien,
Ihr zarte Violen,
Man wird euch bald holen.
Hüte dich, schön's Blümlein!

Trotz! Tod, komm her, ich fürcht' dich nicht,
Trotz, eil' daher in einem Schritt.
Werd' ich auch verletzt,
So werd' ich verzeihet
In den himmlischen Garten,
Auf den alle wir warten.
Fren' dich, du schön's Blümlein!

Volkslied.

Schwertlied.

Benige Stunden vor dem Tode des Verfassers am 26. August 1813
gedichtet.

Du Schwert an meiner Linken,
Was soll Dein heit'res Blinken?
Schaust mich so freundlich an,
Hab' meine Freude dran.
Hurrah! *

* Bei dem Hurrah wird mit den Schwertern gekirrt.

„Mich trägt ein wälder Reiter,
 „Drum blink' ich auch so heiter,
 „Bin freien Mannes Wehr;
 „Das freut dem Schwerte sehr.“
 Hurrah!

Ja, gutes Schwert, frei bin ich,
 Und liebe Dich herzinnig,
 Als wärst Du mir getraut,
 Als eine liebe Braut.
 Hurrah!

„Dir hab' ich's ja ergeben,
 „Mein lichtes Eisenleben.
 „Ach, wären wir getraut!
 „Wann holst Du Deine Braut?“
 Hurrah!

Zur Brautnacht-Morgentöte
 Ruft festlich die Trompete;
 Wenn die Kanonen schrei'n,
 Hol' ich das Liebchen ein.
 Hurrah!

„O feliges Umfangen!
 „Ich harre mit Verlangen.
 „Du Bräut'gam, hole mich,
 „Mein Kränzchen bleibt für Dich.“
 Hurrah!

Was lirrst Du in der Scheide,
 Du helle Eisenfreude,
 So wild, so schlachtenfroh?
 Mein Schwert, was lirrst Du so?
 Hurrah!

„Wohl lirr' ich in der Scheide;
 „Ich sehne mich zum Streite,
 „Recht wild und schlachtenfroh.
 „Drum, Meiter, lirr' ich so.“
 Hurrah!

Bleib' doch im engen Stübchen!
 Was willst Du hier, mein Liebchen?
 Bleib' still im Rämmlein,
 Bleib', bald hol' ich Dich ein.
 Hurrah!

„Laß mich nicht lange warten!
 „O schöner Liebesgarten,
 „Boll Röslein blutigrot
 „Und aufgeblühtem Tod!“
 Hurrah!

So komm denn aus der Scheide,
 Du Reiters Augenweide —
 Heraus, mein Schwert, heraus!
 Führ' Dich ins Vaterhaus.
 Hurrah!

„Ach herrlich ist's im Freien,
 „Im rüst'gen Hochzeitreiben!
 „Wie glänzt im Sonnenstrahl
 „So bräntlich hell der Stahl!“
 Hurrah!

Wohlauf, Ihr lecken Streiter,
 Wohlauf, Ihr deutschen Reiter!
 Wird Euch das Herz nicht warm?
 Nehmt's Liebchen in den Arm!
 Hurrah!

Erst tat es an der Linken
 Nur ganz verstohlen blitzen;
 Doch an die Rechte traut
 Gott sichtbarlich die Braut.
 Hurrah!

Drum drückt den liebeheissen
 Bräutlichen Mund von Eisen
 An Eure Lippen fest.
 Fluch! wer die Braut verläßt!
 Hurrah!

Nun laßt das Liebchen singen,
 Daß helle Funken springen!
 Der Hochzeitmorgen graut. —
 Hurrah, Du Eisenbraut,
 Hurrah!

Rörner.

Das Schloß Boncourt.

Ich träum' als Kind mich zurück,
Und schüttele mein greises Haupt;
Wie sucht ihr mich heim, ihr Bilder,
Die lang' ich vergessen geglaubt?

Hoch ragt aus schatt'gen Gehegen
Ein schimmerndes Schloß hervor,
Ich kenne die Türme, die Zinnen,
Die steinerne Brücke, das Tor.

Es schauen vom Wappenschild
Die Löwen so traurig mich an,
Ich grüße die alten Bekannten,
Und eile den Burghof hinan.

Dort liegt die Sphinx am Brunnen,
Dort grünt der Feigenbaum,
Dort, hinter diesen Fenstern,
Verträumt' ich den ersten Traum.

Ich tret' in die Burgkapelle
Und suche des Ahnherrn Grab,
Dort ist's, dort hängt vom Pfeiler
Das alte Gewaffen herab.

Noch lesen umflost die Augen
Die Züge der Inschrift nicht,
Wie hell durch die bunten Scheiben
Das Licht darüber auch bricht.

So stehst du, o Schloß meiner Vater,
Mir treu und fest in dem Sinne,
Und bist von der Erde verschwunden,
Der Pflug geht über dich hin.

Sei fruchtbar, o teurer Boden,
Ich segne dich mild und gerührt,
Und segn' ihn zwiefach, wer immer
Den Pflug nun über dich führt.

Ich aber will auf mich raffen,
Mein Saitenspiel in der Hand,
Die Weiten der Erde durchschweifen,
Und singen von Land zu Land.

Chamisso.

Die Teilung der Erde.

„Nehmt hin die Welt!“ rief Zeus von seinen Höhen
Den Menschen zu. „Nehmt, sie soll euer sein;
Euch schent' ich sie zum Erb' und ew'gen Lehen;
Doch teilt euch brüderlich darein!“.

Da eilt, was Hände hat, sich einzurichten,
Es regte sich geschäftig jung und alt.
Der Altermann griff nach des Feldes Früchten,
Der Junker birschte durch den Wald.

Der Kaufmann nimmt, was seine Speicher fassen,
Der Abt wählt sich den edeln Firnewein,
Der König sperrt die Brücken und die Straßen
...id sprach: „Der Gehente ist mein.“

Ganz spät, nachdem die Teilung längst geschehen,
 Naht der Poet, er kam aus weiter Fern';
 Ach, da war überall nichts mehr zu sehen,
 Und alles hatte seinen Herrn.

„Weh mir! so soll ich denn allein von allen
 Vergessen sein, ich, dein getreuer Sohn?“
 So ließ er laut der Klage Ruf erschallen,
 Und warf sich hin vor Jovis Thron.

„Wenn du im Land der Träume dich verweilet，“
 Versezt der Gott, „so hadre nicht mit mir.
 Wo warst du denn, als man die Welt geteilet?“
 „Ich war,“ sprach der Poet, „bei dir.“

„Mein Auge hing an deinem Angesichte,
 An deines Himmels Harmonie mein Ohr;
 Verzeih' dem Geiste, der, von deinem Lichte
 Berauscht, dasirdische verlor!“

„Was tun?“ spricht Zeus.—„Die Welt ist weggegeben,
 Der Herbst, die Jagd, der Markt ist nich mehr mein.
 Willst du in meinem Himmel mit mir leben,
 So oft du kommst, er soll dir offen sein.“

Schiller.

Das Mädchen aus der Fremde.

In einem Tal bei armen Hirten
Erschien mit jedem jungen Jahr,
Sobald die ersten Lerchen schwirrten,
Ein Mädchen, schön und wunderbar.

Sie war nicht in dem Tal geboren,
Man wußte nicht, woher sie kam,
Und schnell war ihre Spur verloren,
Sobald das Mädchen Abschied nahm.

Beseligend war ihre Nähe,
Und alle Herzen wurden weit;
Doch eine Würde, eine Höhe
Entfernte die Vertraulichkeit.

Sie brachte Blumen mit und Früchte,
Gereift auf einer andern Flur,
In einem andern Sonnenlichte,
In einer glücklichern Natur.

Und teilte jedem eine Gabe,
Dem Früchte, jenem Blumen aus;
Der Jüngling und der Greis am Stabe,
Ein jeder ging beschenkt nach Haus.

Willkommen waren alle Gäste;
Doch nahte sich ein liebend Paar,
Dem reichte sie der Gaben beste,
Der Blumen allerschönste dar.

Schiller.

Die Worte des Glaubens.

Drei Worte nenn' ich euch, inhalts schwer,
 Sie gehen von Munde zu Munde;
 Doch stammen sie nicht von außen her,
 Das Herz nur gibt davon Kunde.
 Dem Menschen ist aller Wert geraubt,
 Wenn er nicht mehr an die drei Worte glaubt.

Der Mensch ist frei geschaffen, ist frei,
 Und würd' er in Ketten geboren.
 Laßt euch nicht irren des Pöbels Geschrei,
 Nicht den Mißbrauch rasender Toren!
 Vor dem Sklaven, wenn er die Kette bricht,
 Vor dem freien Menschen erzittert nicht!

Und die Tugend, sie ist kein leerer Schall
 Der Mensch kann sie üben im Leben,
 Und sollt' er auch straucheln überall,
 Er kann nach der göttlichen streben.
 Und was kein Verstand der Verständigen sieht,
 Das übet in Einfalt ein kindlich Gemütt.

Und ein Gott ist, ein heiliger Wille lebt,
 Wie auch der menschliche wanke;
 Hoch über der Zeit und dem Raume webt
 Lebendig der höchste Gedanke.
 Und ob Alles in ewigem Wechsel kreist,
 Es beharret im Wechsel ein ruhiger Geist.

Die drei Worte bewahrt euch, inhalts schwer,
 Sie pflanzen von Munde zu Munde,
 Und stammen sie gleich nicht von außen her,
 Euer Sinn' res gibt davon Kunde.
 Dem Menschen ist nimmer sein Wert geraubt,
 So lang er noch an die drei Worte glaubt.

Schiller.

Würde der Frauen.

Ehret die Frauen! sie flechten und weben
 Himmlische Rosen ins irdische Leben,
 Flechten der Liebe beglückendes Band,
 Und in der Grazie züchtigem Schleier
 Nähren sie wachsam das ewige Feuer
 Schöner Gefühle mit heiliger Hand.

Ewig aus der Wahrheit Schranken
 Schweißt des Mannes wilde Kraft;
 Unstet treiben die Gedanken
 Auf dem Meer der Leidenschaft;
 Gierig greift er in die Ferne,
 Nimmer wird sein Herz gestillt;
 Hastlos durch entlegne Sterne
 Jagt er seines Traumes Bild.

Aber mit zauberisch fesselndem Blicke
 Winken die Frauen den Flüchtling zurück,
 Warnend zurück in der Gegenwart Spur.
 In der Mutter bescheidener Hütte
 Sind sie geblieben mit schamhafter Sitte,
 Treue Töchter der frommen Natur.

Feindlich ist des Mannes Streben,
 Mit zerstörender Gewalt
 Geht der wilde durch das Leben,
 Ohne Rast und Aufenthalt.
 Was er schuf, zerstört er wieder,
 Nimmer ruht der Wünsche Streit,
 Nimmer, wie das Haupt der Hyder
 Ewig fällt und sich erneut.

Aber zufrieden mit stillerem Ruhme,
 Brüten die Frauen des Augenblicks Blume,
 Nähren sie sorgsam mit liebendem Fleiß,
 Freier in ihrem gebundenen Wirken,
 Reicher als er in des Wissens Bezirken
 Und in der Dichtung unendlichem Kreis.

Streng und stolz, sich selbst genügend,
 Kennt des Mannes kalte Brust,
 Herzlich an ein Herz sich schmiegend,
 Nicht der Liebe Götterlust,
 Kennet nicht den Tausch der Seelen,
 Nicht in Tränen schmilzt er hin;
 Selbst des Lebens Kämpfe stählen
 Härter seinen harten Sinn.

Aber wie, leise vom Zephyr erschüttert,
 Schnell die äolische Harfe erzittert,
 Also die fühlende Seele der Frau.
 Zärtlich geängstigt vom Bilde der Qualen,
 Wallt der liebende Busen, es strahlen
 Perlend die Augen von himmlischem Tau.

German Poems

29/1

In der Männer Herrschgebiete
Gilt der Stärke trozig Recht;
Mit dem Schwert beweist der Schythe,
Und der Perse wird zum Knecht.
Es befehden sich im Grimme
Die Begierden wild und roh,
Und der Eris rauhe Stimme
Waltet, wo die Charis floh.

Aber mit sanft überredender Bitte
Führen die Frauen den Scepter der Sitte,
Löschen die Zwietracht, die tobend entglüht,
Lehren die Kräfte, die feindlich sich hassen,
Sich in der lieblichen Form zu umfassen,
Und vereinen, was ewig sich flieht.

Schiller.

Scheiden.

(„Es ist bestimmt in Gottes Rat.“)

Es ist bestimmt in Gottes Rat,
Dass man vom Liebsten, was man hat,
Muß scheiden;
Wiewohl doch nichts im Lauf der Welt
Dem Herzen, ach! so sauer fällt
Als Scheiden! ja Scheiden!

So dir geschenkt ein Knöpflein was,
So tu' es in ein Wasserglas;
Doch wisse:
Blüht morgen dir ein Röslein auf,
Es welkt wohl noch die Nacht darauf;
Das wisse! ja wisse!

Und hat Gott Liebes dir beschert,
 Und hältst du es recht innig wert,
 Die Deine;
 Es wird wohl wenig Zeit noch sein,
 Da läßt es dich so gar allein;
 Dann weine! ja weine!

Nur mußt du mich auch recht versteh'n,
 Ja, recht versteh'n,
 Wenn Menschen auseinander geh'n,
 So sagen sie: Auf Wiederseh'n!
 Ja Wiederseh'n!

Feuchtersleben.

Die Wacht am Rhein.

Es braust ein Ruf wie Donnerhall,
 Wie Schwertgellirr und Wogenprall:
 „Zum Rhein, zum Rhein, zum deutschen Rhein!
 Wer will des Stromes Hüter sein?“

Chor: Lieb Vaterland, magst ruhig sein,
 Fest steht und treu die Wacht am Rhein!

Durch Hunderttausend zückt es schnell,
 Und aller Augen blicken hell.
 Der deutsche Jüngling, fromm und stark,
 Beschirmt die heil'ge Landesmarkt.

Chor: Lieb Vaterland, magst ruhig sein,
 Fest steht und treu die Wacht am Rhein!

Auf blickt er in des Himmels Blau'n,
 Wo tote Helden niederschaun,
 Und schwört mit stolzer Kampfeslust:
 „Du, Rhein, bleibst deutsch, wie meine Brust!“

C h o r : Lieb Vaterland, magst ruhig sein,
 Fest steht und treu die Wacht am Rhein!

„Und ob mein Herz im Tode bricht,
 Wirst du doch drum ein Welscher nicht.
 Reich wie an Wasser deine Flut,
 Ist Deutschland ja an Heldenblut.“

C h o r : Lieb Vaterland, magst ruhig sein,
 Fest steht und treu die Wacht am Rhein!

„So lang ein Tropfen Blut noch glüht,
 Noch eine Faust den Degen zieht,
 Und noch ein Arm die Büchse spannt,
 Betritt kein Welscher deinen Strand.“ —

C h o r : Lieb Vaterland, magst ruhig sein,
 Fest steht und treu die Wacht am Rhein!

Der Schwur erschallt, die Woge rinnt, —
 Die Fahnen flattern in dem Wind:
 „Zum Rhein, zum Rhein, zum deutschen Rhein!
 Wir alle wollen Hüter sein!“

C h o r : Lieb Vaterland, magst ruhig sein,
 Fest steht und treu die Wacht am Rhein!

S chneckenburger.

Barbarossa.

Der alte Barbarossa,
 Der Kaiser Friederich,
 Im unterird'schen Schlosse
 Hält er verzaubert sich.

Er ist niemals gestorben,
 Er lebt darin noch jetzt;
 Er hat im Schloß verborgen
 Zum Schlaf sich hingesezt.

Er hat hinabgenommen
 Des Reiches Herrlichkeit,
 Und wird einst wiederkommen,
 Mit ihr zu seiner Zeit.

Der Stuhl ist elfenbeinern,
 Darauf der Kaiser sitzt;
 Der Tisch ist marmelsteinern,
 Worauf sein Haupt er stützt.

Sein Bart ist nicht von Flachse,
 Er ist von Feuersglut,
 Ist durch den Tisch gewachsen,
 Worauf sein Kinn austruht.

Er nickt als wie im Traume,
 Sein Aug' halb offen zwinkt;
 Und je nach langem Raume
 Er einem Knaben winkt.

Er spricht im Schlaf zum Knaben:
 „Geh hin vors Schloß, o Zwerg,
 Und sieh, ob noch die Raben
 Hersfliegen um den Berg.“

„Und wenn die alten Raben
 Noch fliegen immerdar,
 So muß ich auch noch schlafen
 Verzaubert hundert Jahr.“

Rüdert.

Wünsche.

Wie die Engel möcht' ich sein,
 Ohne Körperschrank,
 Deren Unterredung ein
 Tönender Gedanke.

Oder wie die Blum' im Tal,
 Wie der Stern in Lüften,
 Dessen Liebesruf ein Strahl,
 Deren Sprach' ein Düften.

Oder wie der Morgenwind,
 Der um seine Rose
 Aufgelöst ganz zerrinnt
 In ein Liebgelose.

Armer ist die Nachtigall,
 Die nicht kann zerfließen,
 Sondern nur der Sehnsucht Hall
 Lässt sich ergießen.

Eine Nachtigall bin ich,
Aber stumm geboren;
Meine Feder spricht für mich,
Doch nicht zu den Ohren.

Leuchtendes Gedankenbild
Ist des Griffels Schreiben;
Doch wo du nicht lächelst mild,
Muß es toulos bleiben.

Wie dein Blick das Blatt berührt,
Fängt es an zu singen,
Und der Preis, der ihr gebührt,
Hört die Lieb' erlingen.

Jeder Buchstab' ist zumal
Memmoneule worden,
Die, geküßt vom Morgenstrahl,
Aufwacht in Akorden.

Rüdert.

Die Riesen und die Zwerge.

Es ging die Riesentochter, zu haben einen Spaß,
Herab vom hohen Schlosse, wo Vater Riese saß.
Da fand sie in dem Tale die Ochsen und den Pflug,
Dahinter auch den Bauern, der schien ihr klein genug.
Die Riesen und die Zwerge!

Pflug, Ochsen und den Bauern, es war ihr nicht zu groß,
Sie faßt's in ihre Schürze und trug's aufs Riesenschloß.
Da fragte Vater Riese: „Was hast du, Kind, gemacht?“
Sie sprach: „Ein schönes Spielzeug hab' ich mir hergebracht.“
Die Riesen und die Zwerge!

Der Vater sah's und sagte: „Das ist nicht gut, mein Kind!
 Tu' es zusammen wieder an seinen Ort geschwind.
 Wenn nicht das Volk der Zwerge schafft mit dem Pflug im Tal,
 So darben auf dem Berge die Riesen bei dem Mahl.“
 Die Riesen und die Zwerge!

Rückert.

Wandrers Nachtlied. I.

Der du von dem Himmel bist,
 Alles Leid und Schmerzen stilltest,
 Den, der doppelt elend ist,
 Doppelt mit Erquickung füllest,
 Ach, ich bin des Treibens müde!
 Was soll all der Schmerz und Lust?
 Süßer Friede,
 Komm, ach komm in meine Brust!

Goethe.

Wandrers Nachtlied. II.

Über allen Gipfeln
 Ist Ruh,
 In allen Wipfeln
 Spürest du
 Raum einen Hauch;
 Die Bögelein schweigen im Walde.
 Warte nur, halde
 Ruhest du auch.

Goethe.

Gefunden.

Ich ging im Walde
So für mich hin,
Und nichts zu suchen,
Das war mein Sinn.

Im Schatten sah ich
Ein Blümchen stehn,
Wie Sterne leuchtend,
Wie Äuglein schön.

Ich wollt' es brechen,
Da sagt' es fein:
Soll ich zum Wellen
Gebrochen sein?

Ich grub's mit allen
Den Würzlein aus,
Zum Garten trug ich's
Am hübschen Haus.

Und pflanzt' es wieder
Am stillen Ort;
Nun zweigt es immer
Und blüht so fort.

Goethe.

Das Veilchen.

Ein Veilchen auf der Wiese stand
Gebückt in sich und unbekannt:
Es war ein herzig's Veilchen.
Da kam eine junge Schäferin,
Mit leichtem Schritt und munterm Sinn,
Daher, daher,
Die Wiese her, und sang.

Ach! denkt das Veilchen, wär' ich nur
Die schönste Blume der Natur,
Ach, nur ein kleines Veilchen,
Bis mich das Liebchen abgepflückt
Und an dem Busen matt gedrückt,
Ach nur, ach nur
Ein Viertelstündchen lang!

Ach! aber ach! das Mädchen kam
Und nicht in acht das Veilchen nahm,
Ertrat das arme Veilchen.
Es sang und starb und freut' sich noch:
Und sterb' ich denn, so sterb' ich doch
Durch sie, durch sie,
Zu ihren Füßen doch.

Goethe.

Das Büchlein.

Du Bächlein, silberhell und klar,
 Du eilst vorüber immerdar,
 Am Ufer steh' ich, finn' und sinn':
 Wo kommst du her? Wo gehst du hin?
 Ich komm' aus dunkler Felsen Schöß;
 Mein Lauf geht über Blum' und Moos;
 Auf meinem Spiegel schwebt so mild
 Des blauen Himmels freundlich Bild.

D'rüm hab' ich frohen Kinderfinn;
 Es treibt mich fort, weiß nicht wohin,
 Der mich gerufen aus dem Stein,
 Der, denkt' ich, wird mein Führer sein.

Goethe.

Der Sänger.

Was hör' ich draußen vor dem Tor,
 Was auf der Brücke schallen?
 Läßt den Gesang vor unserm Ohr
 Im Saale wiederhallen!
 Der König sprach's, der Page lief:
 Der Knabe kam, der König rief:
 Laßt mir herein den Alten!

Gegrüßet seid mir, edle Herrn,
 Gegrüßt ihr, schöne Damen!
 Welch reicher Himmel! Stern bei Stern!
 Wer kennet ihre Namen?

Im Saal voll Pracht und Herrlichkeit
 Schließt, Augen, euch; hier ist nicht Zeit,
 Sich staunend zu ergötzen.

Der Sänger drückt' die Augen ein
 Und schlug in vollen Tönen;
 Die Ritter schauten mutig drein
 Und in den Schoß die Schönen.
 Der König, dem das Lied gefiel,
 Ließ, ihn zu ehren für sein Spiel,
 Eine goldne Kette reichen.

Die goldne Kette gib mir nicht,
 Die Kette gib den Rittern,
 Vor deren kühnem Angesicht
 Der Feinde Lanzen splittern;
 Gib sie dem Kanzler, den du hast,
 Und lasß ihn noch die goldne Last
 Zu andern Lasten tragen.

Ich singe, wie der Vogel singt,
 Der in den Zweigen wohnet;
 Das Lied, das aus der Nöhle dringt,
 Ist Lohn, der reichlich lohnet.
 Doch darf ich bitten, bitt' ich eins:
 Lasß mir den besten Becher Weins
 In purem Golde reichen.

Er setzt' ihn an, er trank ihn aus:
 O Trank voll süßer Liebe!
 O wohl dem hochbeglückten Haus,
 Wo das ist kleine Gabe!

Ergeht's euch wohl, so denkt an mich,
Und danket Gott so warm, als ich
Für diesen Trunk euch danke!

Goethe.

Gesang der Geister über den Wässern.

Des Menschen Seele
Gleicht dem Wasser:
Vom Himmel kommt es,
Zum Himmel steigt es,
Und wieder nieder
Zur Erde muß es,
Ewig wechselnd.

Strömt von der hohen,
Steilen Felswand
Der reine Strahl,
Dann stäubt er lieblich
In Wollentwellen
Zum glatten Fels,
Und leicht empfangen,
Wallt er verschleiernd,
Leisrauschend
Zur Tiefe nieder.

Ragen Klippen
Dem Sturz entgegen,
Schäumt er unmutig
Stufentweise
Zum Abgrund.

Im flachen Bette
Schleicht er das Wiesental hin,
Und in dem glatten See
Weiden ihr Antliz
Alle Gestirne.

Wind ist der Welle
Lieblicher Buhler;
Wind mischt vom Grund aus
Schäumende Wogen.

Seele des Menschen,
Wie gleichst du dem Wasser!
Schicksal des Menschen,
Wie gleichst du dem Wind!

Goethe.

Der Fischer.

Das Wasser rauscht', das Wasser schwoll,
Ein Fischer saß daran,
Sah nach der Angel ruhevoll,
Kühl bis ans Herz hinan.
Und wie er sitzt, und wie er lauscht,
Teilt sich die Flut empor;
Aus dem bewegten Wasser rauscht
Ein feuchtes Weib hervor.

Sie sang zu ihm, sie sprach zu ihm:
„Was lockst du meine Brut
Mit Menschenwitz und Menschenlist
Hinauf in Todesglut?

Ach wüsstest du, wie's Fischlein ist
 So wohlig auf dem Grund,
 Du stiegst herunter wie du bist,
 Und würdest erst gesund.

„Läbt sich die liebe Sonne nicht,
 Der Mond sich nicht im Meer?
 Rehrt wellenatmend ihr Gesicht
 Nicht doppelt schöner her?
 Lockt dich der tiefe Himmel nicht,
 Das feuchtverklärte Blau?
 Lockt dich dein eigen Angesicht
 Nicht her in ew'gen Tau?“

Das Wasser rauscht', das Wasser schwoll,
 Nezt' ihm den nackten Fuß;
 Sein Herz wuchs ihm so sehnsuchtvoll,
 Wie bei der Liebsten Gruß.
 Sie sprach zu ihm, sie sang zu ihm;
 Da war's um ihn geseh'n:
 Halb zog sie ihn, halb sank er hin,
 Und ward nicht mehr geseh'n.

Goethe.

Mignon.

Kennst du das Land, wo die Citronen blühn,
 Im dunkeln Laub die Gold-Orangen glühn,
 Ein sanfter Wind vom blauen Himmel weht,
 Die Myrte still und hoch der Lorbeer steht,
 Kennst du es wohl?

Dahin! Dahin
 Möcht' ich mit dir, o mein Geliebter, ziehn!

Kennst du das Haus? Auf Säulen ruht sein Dach,
 Es glänzt der Saal, es schimmert das Gemach,
 Und Marmorbilder stehn und sehn mich an:
 Was hat man dir, du armes Kind, getan?
 Kennst du es wohl?

Dahin! Dahin
 Möcht' ich mit dir, o mein Beschützer, ziehn!

Kennst du den Berg und seinen Wolkensteg?
 Das Maultier sucht im Nebel seinen Weg;
 In Höhlen wohnt der Drachen alte Brut;
 Es stürzt der Fels und über ihn die Flut,
 Kennst du ihn wohl?

Dahin! Dahin
 Geht unser Weg! o Vater, laß uns ziehn!

Goethe.

Belsazar.

Die Mitternacht zog näher schon;
 In stummer Ruh' lag Babylon.

Nur oben in des Königs Schloß,
 Da fladert's, da lärm't des Königs Troß.

Dort oben in dem Königssaal
 Belsazar hielt sein Königsmahl.

Die Knechte sassen in schimmernden Reih'n,
 Und leerten die Becher mit funkeln dem Wein.

Es klirrten die Becher, es jauchzten die Knecht';
So klang es dem störrigen Könige recht.

Des Königs Wangen leuchten Glut;
Im Wein erwuchs ihm kecker Mut.

Und blindlings reißt der Mut ihn fort,
Und er lästert die Gottheit mit sündigem Wort.

Und er brüstet sich frech, und lästert wild;
Die Knechteuschar ihm Beifall brüllt.

Der König rief mit stolzem Blick;
Der Diener eilt und lehrt zurück.

Er trug viel gülden Gerät auf dem Haupt;
Das war aus dem Tempel. Jehovahs geraubt.

Und der König ergriff mit freuler Hand
Einen heiligen Becher, gefüllt bis am Rand;

Und er leert ihn hastig bis auf den Grund,
Und rufet laut mit schäumendem Mund:

„Jehovah! dir künd' ich auf ewig Hohn, —
Ich bin der König von Babylon!“

Doch kaum das grause Wort verklang,
Dem König ward's heimlich im Busen bang.

Das gellende Lachen verstummte zumal;
Es wurde leichenstill im Saal.

Und sieh! und sieh! an weißer Wand,
Da kam's hervor, wie Menschenhand;

Und schrieb, und schrieb an weißer Wand
Buchstaben von Feuer, und schrieb und schwand.

Der König stieren Blicks da saß,
Mit schlötternden Knie'n und totenbläß.

Die Knechtenschar saß kalt durchgraut,
Und saß gar still, gab keinen Laut.

Die Magier kamen, doch keiner verstand
Zu deuten die Flammenchrift an der Wand.

Belsazar ward aber in selbiger Nacht
Von seinen Knechten umgebracht.

Heine.

Die Grenadiere.

Nach Frankreich zogen zwei Grenadier',
Die waren in Russland gefangen.
Und als sie kamen ins deutsche Quartier,
Sie ließen die Köpfe hängen.

Da hörten sie beide die traurige Mär':
Dass Frankreich verloren gegangen,
Besiegt und zerstochen das große Heer, —
Und der Kaiser, der Kaiser gefangen.

Da weinten zusammen die Grenadier,
Wohl ob der läglichen Kunde.
Der eine sprach: „Wie weh wird mir,
Wie brennt meine alte Wunde!“

Der andere sprach: „Das Lied ist aus,
Auch ich möcht' mit dir sterben,
Doch hab' ich Weib und Kind zu Hause,
Die ohne mich verderben.“

„Was schert mich Weib, was schert mich Kind!
Ich trage weit bess'res Verlangen;
Läß sie betteln gehn, wenn sie hungrig sind, —
Mein Kaiser, mein Kaiser gefangen!“

„Gewähr' mir, Bruder, eine Bitt':
Wenn ich jetzt sterben werde,
So nimm meine Leiche nach Frankreich mit,
Begrab' mich in Frankreichs Erde.“

„Das Ehrenkreuz am roten Band
Sollst du aufs Herz mir legen;
Die Flinte gib mir in die Hand,
Und gürt' mir um den Degen.“

„So will ich liegen und horchen still,
Wie eine Schildwäch', im Grabe,
Bis einst ich höre Kanonengebrüll,
Und wiehernder Rosse Getrabe.“

„Dann reitet mein Kaiser wohl über mein Grab,
 Viel Schwerter wirren und blicken;
 Dann steig' ich gewaffnet hervor aus dem Grab, —
 Den Kaiser, den Kaiser zu schüpfen!“

Heine.

Wir sahen am Fischerhause.

Wir sahen am Fischerhause
 Und schauten nach der See;
 Die Abendnebel kamen
 Und stiegen in die Höh'.

Im Leuchtturm wurden die Lichter
 Allmählich angestellt,
 Und in der weiten Ferne
 Wurd noch ein Schiff entdeckt.

Wir sprachen von Sturm und Schiffbruch,
 Vom Seemann, und wie er lebt,
 Und zwischen Himmel und Wasser
 Und Angst und Freude schwebt.

Wir sprachen von fernen Küsten,
 Vom Süden und vom Nord,
 Und von den seltsamen Völkern
 Und seltsamen Sitten dort.

Am Ganges duftet's und leuchtet's,
 Und Riesenbäume blühn,
 Und schöne, stille Menschen
 Vor Lotosblumen knien.

In Lappland sind schmückige Leute,
Plattköpfig, breitmäulig und klein;
Sie lauern ums Feuer und baden
Sich Fische, und quälen und schrein.
Die Mädchen horchten ernsthaft,
Und endlich sprach niemand mehr;
Das Schiff war nicht mehr sichtbar,
Es dunkelte gar zu sehr.

Heine.

Ich hab' im Traum geweinet.

Ich hab' im Traum geweinet,
Mir träumte, du lägest im Grab.
Ich wachte auf, und die Träne
Floß noch von der Wange herab.

Ich hab' im Traum geweinet,
Mir träumt', du verließest mich.
Ich wachte auf, und ich weinte
Noch lange bitterlich.

Ich hab' im Traum geweinet,
Mir träumte, du bliebest mir gut.
Ich wachte auf, und noch immer
Strömt meine Tränenflut.

Heine.

An meine Mutter D. Heine.

Ich bin's gewohnt, den Kopf recht hoch zu tragen,
 Mein Sinn ist auch ein bischen starr und zähe;
 Wenn selbst der König mir ins Antlitz sähe,
 Ich würde nicht die Augen niederschlagen.

Doch, liebe Mutter, offen will ich's sagen:
 Wie mächtig auch mein stolzer Mut sich blähe,
 In deiner selig süßen, trauten Nähe
 Ergreift mich oft ein demutvolles Zagen.

Ist es dein Geist, der heimlich mich bezwinget,
 Dein hoher Geist, der alles kühn durchdringet,
 Und blixend sich zum Himmelslichte schwinget?

Quält mich Erinnerung, daß ich verübet
 So manche Tat, die dir das Herz betrübet,
 Das schöne Herz, das mich so sehr geliebet?

Im tollen Wahn hatt' ich dich einst verlassen,
 Ich wollte gehn die ganze Welt zu Ende,
 Und wollte sehn, ob ich die Liebe fände,
 Um liebevoll die Liebe zu umfassen.

Die Liebe suchte ich auf allen Gassen,
 Vor jeder Türe standt' ich aus die Hände,
 Und bettelte um g'rings Liebesspende,—
 Doch lachend gab man mir nur kaltes Hassan.

Und immer irrite ich nach Liebe, immer
Nach Liebe, doch die Liebe fand ich nimmer,
Und lehrte um nach Hause, trank und trübe.

Doch da bist du entgegen mir gekommen,
Und ach! was da in deinem Aug' geschwommen,
Das war die süße, langgesuchte Liebe.

Heine.

Das zerbrochene Ringlein.

In einem kühlen Grunde
Da geht ein Mühlenrad,
Mein' Liebste ist verschwunden,
Die dort gewohuet hat.

Sie hat mir Treu' versprochen,
Gab mir ein'n Ring dabei,
Sie hat die Treu' gebrochen,
Mein Ringlein sprang entzwei.

Ich möcht' als Spielmann reisen
Weit in die Welt hinaus,
Und singen meine Weisen,
Und gehn von Haus zu Haus.

Ich möcht' als Reiter fliegen
Wohl in die blut'ge Schlacht,
Um stille Feuer liegen
Im Feld bei dunkler Nacht.

Hör' ich das Mühlrad gehen,
 Ich weiß nicht, was ich will —
 Ich möcht' am liebsten sterben,
 Da wär's auf einmal still.

Eichendorff.

Des Knaben Berglied.

Ich bin vom Berg der Hirtenknab'
 Seh' auf die Schlösser all herab;
 Die Sonne strahlt am ersten hier,
 Am längsten weilet sie bei mir;
 Ich bin der Knab' vom Berge!

Hier ist des Stromes Mutterhaus,
 Ich trink' ihn frisch vom Stein heraus;
 Er braust vom Fels in wildem Lauf,
 Ich fang' ihn mit den Armen auf;
 Ich bin der Knab' vom Berge!

Der Berg, der ist mein Eigentum,
 Da ziehn die Stürme rings herum;
 Und heulen sie von Nord und Süd,
 So überschallt sie doch mein Lied:
 Ich bin der Knab' vom Berge!

Sind Blitz und Donner unter mir,
 So steh' ich hoch im Blauen hier;
 Ich kenne sie und rufe zu:
 „Lahnt meines Vaters Haus in Ruh'!“
 Ich bin der Knab' vom Berge!

Und wann die Sturmglöck' einst erschallt,
 Manch Feuer auf den Bergen wallt,
 Dann steig' ich nieder, tret' ins Glied
 Und schwing' mein Schwert und sing' mein Lied:
 Ich bin der Knab' vom Berge!

Uhland.

Des Sängers Fluch.

Es stand in alten Zeiten ein Schloß so hoch und hehr,
 Weit glänzt' es über die Lände bis an das blaue Meer,
 Und rings von duft'gen Gärten ein blütenreicher Kranz,
 Drin sprangen frische Brunnen in Regenbogenglanz.

Dort saß ein stolzer König, an Land und Siegen reich,
 Er saß auf seinem Throne so finster und so bleich;
 Denn was er finnt, ist Schrecken, und was er blickt, ist Wut,
 Und was er spricht, ist Geizel, und was er schreibt, ist Blut.

Einst zog nach diesem Schlosse ein edles Sängerpaar,
 Der ein' in goldnen Locken, der andre grau von Haar;
 Der Alte mit der Harfe, der saß auf schmuckem Roß,
 Es schritt ihm frisch zur Seite der blühende Genoß.

Der Alte sprach zum Jungen: „Nun sei bereit, mein Sohn!
 Denkt' unsrer tiefsten Lieder, stimm' an den vollsten Ton!
 Nimm alle Kraft zusammen, die Lust und auch den Schmerz!
 Es gilt uns heut', zu röhren des Königs steinern Herz.“

Schon stehen die beiden Sänger im hohen Säulensaal,
 Und auf dem Throne sitzen der König und sein Gemahl,
 Der König furchtbar prächtig, wie blut'ger Nordlichtschein,
 Die Königin süß und milde, als blickte Vollmond drein.

Da schlug der Greis die Saiten, er schlug sie wundervoll,
 Daß reicher, immer reicher der Klang zum Ohre schwoll;
 Dann strömte himmlisch helle des Jünglings Stimme vor,
 Des Alten Sang dazwischen wie dumpfer Geisterchor.

Sie singen von Lenz und Liebe, von sel'ger goldner Zeit,
 Von Freiheit, Männerwürde, von Tren' und Heiligkeit,
 Sie singen von allem Süßen, was Menschenbrust durchhebt,
 Sie singen von allem Hohen, was Menschenherz erhebt.

Die Höflingschar im Kreise verlernet jeden Spott,
 Des Königs troz'ge Krieger sie bengen sich vor Gott;
 Die Königin, zerlossen in Wehmut und in Lust,
 Sie wirft den Sängern nieder die Rose von ihrer Brust.

„Ihr habt mein Volk verführt; verlostd ihr nun mein Weib?“
 Der König schreit es wütend, er hebt am ganzen Leib;
 Er wirft sein Schwert, das blixend des Jünglings Brust durch-
 dringt,
 Draus statt der goldenen Lieder ein Blutstrahl hoch außpringt.

Und wie vom Sturm zerstoben ist all der Höret Schwarm.
 Der Jüngling hat verröchelt in seines Meisters Arm;
 Der schlägt um ihn den Mantel und setzt ihn auf das Roß,
 Er bind't ihn aufrecht feste, verläßt mit ihm das Schloß.

Doch vor dem hohen Tore, da hält der Sängergreis,
 Da faßt er seine Harfe, sie, aller Harfen Preis,
 An einer Marmorsäule, da hat er sie zerschellt;
 Dann ruft er, daß es schaurig durch Schloß und Gärten gelst:

„Weh euch, ihr stolzen Hallen! Nie töne süßer Klang
 Durch eure Räume wieder, nie Saite noch Gesang,
 Nein, Seufzer nur und Stöhnen und scheuer Sklavenschritt,
 Bis euch zu Schutt und Morder der Rachegeist zertritt!

„Weh euch, ihr duft'gen Gärten im holden Maienlicht!
 Euch zeig' ich dieses Toten entstelltes Angesicht,
 Daß ihr darob verborret, daß jeder Quell versiegt,
 Daß ihr in künft'gen Tagen versteint, verödet liegt.

„Weh dir, verruchter Mörder! du Fluch des Sängertums!
 Umsonst sei all dein Ringen nach Kränzen blut'gen Ruhms!
 Dein Name sei vergessen, in ew'ge Nacht getaucht,
 Sei, wie ein letztes Röcheln, in leere Lust verhaucht!“

Der Alte hat's gerufen, der Himmel hat's gehört,
 Die Mauern liegen nieder, die Hallen sind zerstört;
 Noch eine hohe Säule zeugt von verschwundner Pracht;
 Auch diese, schon geborsten, kann stürzen über Nacht.

Und rings statt duft'ger Gärten ein ödes Heideland,
 Kein Baum verstreuet Schatten, kein Quell durchdringt den
 Sand.

Des Königs Namen meldet kein Lied, sein Heldenbuch;
 Versunken und vergessen! Das ist des Sängers Fluch.

U h l a n d .

Das Glück von Edenhall.

Von Edenhall der junge Lord
 Läßt schmettern Festtrometenschall;
 Er hebt sich an des Tisches Bord
 Und ruft in trunkner Gäste Schwall:
 „Nun her mit dem Glücke von Edenhall!“

Der Schenk vernimmt ungern den Spruch,
 Des Hauses ältester Vasall,
 Nimmt zögernd aus dem seidnen Tuch
 Das hohe Trinkglas von Krystall:
 Sie nennen's: Das Glück von Edenhall.

Darauf der Lord: „Dem Glas zum Preis
 Schenk' Roten ein aus Portugall!“
 Mit Händezittern gießt der Greis
 Und purpurn Licht wird überall;
 Es strahlt aus dem Glücke von Edenhall.

Da spricht der Lord und schwingt's dabei:
 „Dies Glas von leuchtendem Krystall
 Gab meinem Ahn am Quell die Fei;
 Drein schrieb sie: „Kommt dies Glas zu Fall,
 Fahr' wohl dann, o Glück von Edenhall!“

„Ein Kelchglas ward zum Los mit Zug
 Dem freud'gen Stamm von Edenhall;
 Wir schlürfen gern in vollem Zug,
 Wir läuten gern mit lautem Schall.
 Stoßt an mit dem Glücke von Edenhall!“

Erst klingt es milde, tief und voll
 Gleich dem Gesang der Nachtigall,
 Dann wie des Waldbstroms laut Geroll;
 Zuletzt erdröhnt wie Donnerhall
 Das herrliche Glück von Edenhall.

„Zum Horte nimmt ein kühn Geschlecht
 Sich den zerbrechlichen Krystall!
 Er dauert länger schon als recht;
 Stoßt an! Mit diesem kräft'gen Prall
 Versuch' ich das Glück von Edenhall.“

Und als das Trintglas gellend springt,
 Springt das Gewölb' mit jähem Knall,
 Und aus dem Riß die Flamme dringt;
 Die Gäste sind zerstöben all
 Mit dem brechenden Glüde von Edenhall.

Ein stürmt der Feind mit Brand und Mord,
 Der in der Nacht erstieg den Wall;
 Vom Schwerte fällt der junge Lord,
 Hält in der Hand noch den Krystall,
 Das zersprungene Glück von Edenhall.

Am Morgen irrt der Schenk allein,
 Der Greis, in der zerstörten Hall';
 Er sucht des Herrn verbrannt Gebein,
 Er sucht im grausen Trümmerfall
 Die Scherben des Glücks von Edenhall.

„Die Steinwand,“ spricht er, „springt zu Stüd,
 Die hohe Säule muß zu Fall,
 Glas ist der Erde Stolz und Glück,
 In Splitter fällt der Erdenball
 Einst, gleich dem Glüde von Edenhall.“

Uhland.

Der Handschuh.

Bor seinem Löwengarten,
 Das Kampfspiel zu erwarten,
 Saß König Franz,
 Und um ihn die Großen der Krone,
 Und rings auf hohem Balkone
 Die Damen in schönem Kranz.

Und wie er winkt mit dem Finger,
 Auf tut sich der weite Zwinger,
 Und hinein mit bedächtigem Schritt
 Ein Löwe tritt,
 Und sieht sich stumm
 Rings um
 Mit langem Gähnen,
 Und schüttelt die Mähnen,
 Und streckt die Glieder,
 Und legt sich nieder.

Und der König winkt wieder,
 Da öffnet sich behend'
 Ein zweites Tor,
 Daraus rennt

Mit wildem Sprunge
 Ein Tiger hervor.
 Wie der den Löwen erschaut,
 Brüllt er laut,
 Schlägt mit dem Schweif
 Einen furchtbaren Reif,
 Und reckt die Zunge,
 Und im Kreise scheu
 Umgeht er den Leu
 Grünig schmurrend;
 Drauf streckt er sich murrend
 Zur Seite nieder.

Und der König winkt wieder,
 Da speit das doppelt geöffnete Haus
 Zwei Leoparden auf einmal aus.
 Die stürzen mit mutiger Kampfbegier
 Auf das Tigertier;
 Das packt sie mit seinen grimmigen Zähnen,
 Und der Leu mit Gebrüll
 Richtet sich auf, — da wird's still;
 Und herum im Kreis,
 Von Mordsucht heiß,
 Lagern sich die greulichen Räven.

Da fällt von des Altans Rand
 Ein Handschuh von schöner Hand
 Zwischen den Tiger und den Leun
 Mitten hinein.

Und zu Ritter Delorges, spottender Weis',
 Wendet sich Fräulein Kunigund':
 „Herr Ritter, ist Eure Lieb' so heiz,
 Wie Ihr mir's schwört zu jeder Stund',
 Gi, so hebt mir den Handschuh auf!“

Und der Ritter, in schnellem Lauf,
 Steigt hinab in den furchtbaren Zwinger
 Mit festem Schritte,
 Und aus der Ungeheuer Mitte
 Nimmt er den Handschuh mit leckem Finger.

Und mit Erstaunen und mit Grauen
 Sehen's die Ritter und Edelfrauen,
 Und gelassen bringt er den Handschuh zurück.

Da schallt ihm sein Lob aus jedem Munde,
 Aber mit zärtlichem Liebesblick —
 Er verheiht ihm sein nahes Glück —
 Empfängt ihn Fräulein Kunigunde.
 Und er wirft ihr den Handschuh ins Gesicht:
 „Den Dank, Dame, begehr' ich nicht!“
 Und verläßt sie zur selben Stunde.

Schiller.

Hoffnung.

Es reden und träumen die Menschen viel
 Von bessern künftigen Tagen;
 Nach einem glücklichen goldenen Ziel
 Sieht man sie rennen und jagen.
 Die Welt wird alt und wird wieder jung,
 Doch der Mensch hofft immer Verbesserung.

Die Hoffnung führt ihn ins Leben ein,
 Sie umflattert den fröhlichen Knaben,
 Den Jüngling locket ihr Zauberschein,
 Sie wird mit dem Greis nicht begraben;
 Denn beschließt er im Grabe den müden Lauf,
 Noch am Grabe pflanzt er — die Hoffnung auf.

Es ist kein leerer, schmeichelnder Wahn,
 Erzeugt im Gehirne des Toren;
 Im Herzen kündet es laut sich an:
 Zu was Besserm sind wir geboren;
 Und was die innere Stimme spricht,
 Das täuscht die hoffende Seele nicht.

Schiller.

Mein Vaterland.

Wo ist des Sängers Vaterland? —
 Wo edler Geister Funken sprühten,
 Wo Kränze für das Schöne blühten,
 Wo starke Herzen freudig glühten,
 Für alles Heilige entbrannt. —
 Da war mein Vaterland!

Wie heißt des Sängers Vaterland? —
 Jetzt über seiner Söhne Leichen,
 Jetzt weint es unter fremden Streichen;
 Sonst hieß es nur das Land der Eichen,
 Das freie Land, das deutsche Land!
 So hieß mein Vaterland!

Was weint des Sängers Vaterland ?
 Dass vor des Wüst'richs Ungetütern
 Die Fürsten seiner Völker zittern,
 Dass ihre heil'gen Worte splittern,
 Und dass sein Ruf kein Hören fand.
 Drum weint mein Vaterland !

Wem ruft des Sängers Vaterland ? —
 Es ruft nach den verstummtten Göttern,
 Mit der Verzweiflung Donnerwettern
 Nach seiner Freiheit, seinen Rettern,
 Nach der Vergeltung Rächerhand.
 Der ruft mein Vaterland !

Was will des Sängers Vaterland ?
 Die Knechte will es niederschlagen,
 Den Bluthund aus den Grenzen jagen,
 Und frei die freien Söhne tragen,
 Oder frei sie betten unter'm Sänd.
 Das will mein Vaterland !

Und hofft des Sängers Vaterland ?
 Es hofft auf die gerechte Sache,
 Hofft, dass sein treues Volk erwache,
 Hofft auf des großen Gottes Rache,
 Und hat den Rächer nicht verkannt.
 Drauf hofft mein Vaterland !

Rörner.

Gebet während der Schlacht.

Bater, ich rufe dich!
Brüllend umwölkt mich der Dampf der Geschüze,
Sprühend umzuden mich rasselnde Blize.

Lenker der Schlachten, ich rufe dich!
Bater du, führe mich!

Bater du, führe mich!
Führ' mich zum Siege, führ' mich zum Tode:
Herr, ich erlenne deine Gebote;
Herr, wie du willst, so führe mich!
Gott, ich erlenne dich!

Gott, ich erlenne dich!
So im herbstlichen Krauschen der Blätter
Als im Schlachtendonnerwetter,
Urquell der Gnade, erkenn' ich dich.
Bater du, segne mich!

Bater du, segne mich!
In deine Hand befehl' ich mein Leben,
Du kannst es nehmen, du hast es gegeben;
Zum Leben, zum Sterben segne mich;
Bater, ich preise dich!

Bater, ich preise dich!
's ist ja kein Kampf für die Güter der Erde;
Das Heiligste schützen wir mit dem Schwerte.
Drum, fallend und siegend, preis' ich dich;
Gott, dir ergeb' ich mich!

Gott, dir ergeb' ich mich!
 Wenn mich die Donner des Todes begrüßen,
 Wenn meine Aderu geöffnet fließen;
 Dir, mein Gott, dir ergeb' ich mich!
 Vater, ich rufe dich!

Körner.

Reiters Morgengesang.

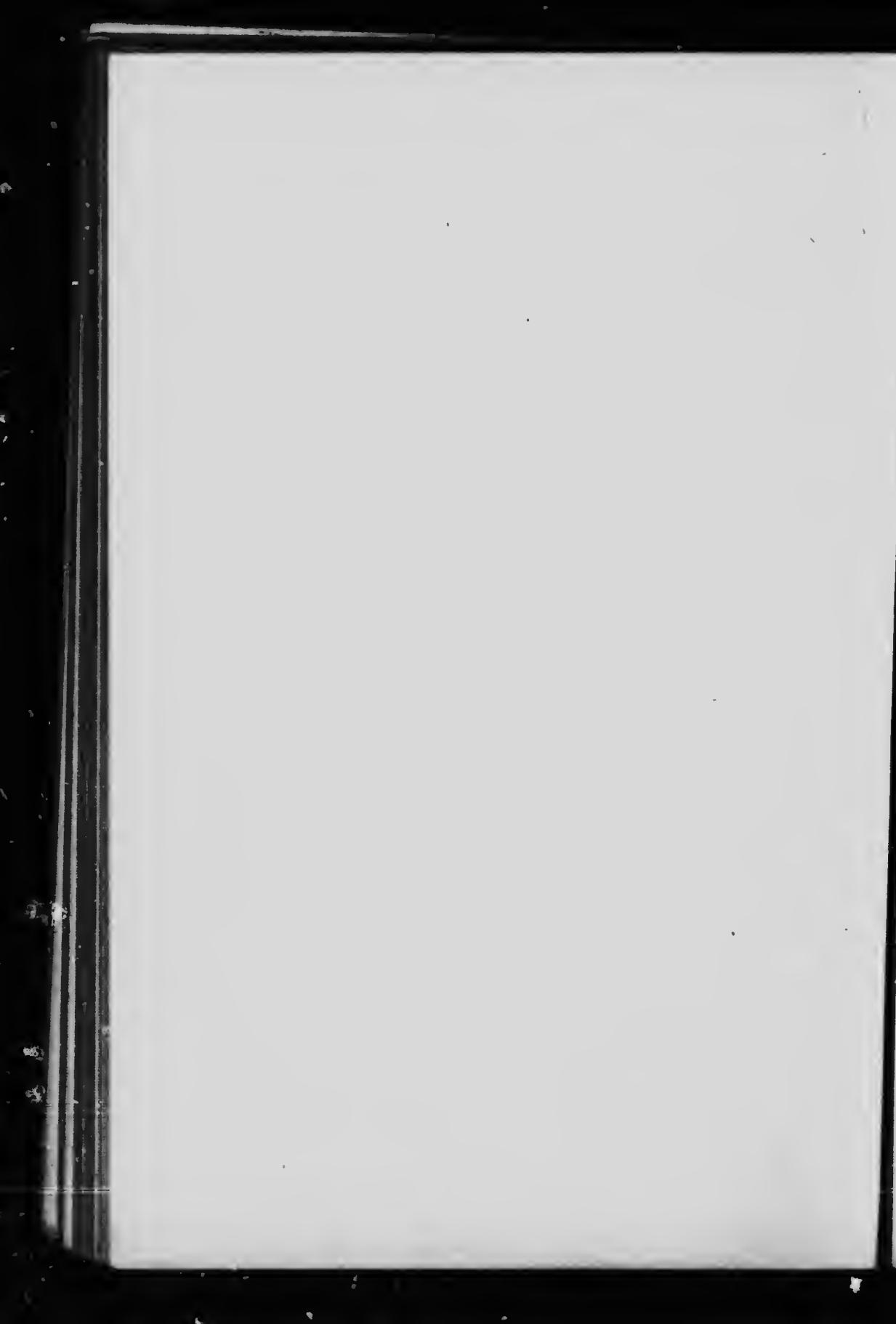
Morgenrot!
 Leuchtest mir zum frühen Tod?
 Bald wird die Trompete blasen,
 Danu muß ich mein Leben lassen,
 Ich und mancher Kamerad!

Raum gedacht,
 Ward der Lust ein End' gemacht;
 Gestern noch auf stolzen Rossen,
 Heute durch die Brust geschossen,
 Morgen in das kühle Grab!

Ach, wie bald
 Schwindet Schönheit und Gestalt!
 Tust du stolz mit deinen Wangen,
 Die mit Milch und Purpur prangen?
 Ach, die Rosen welken all!

Darum still
 Füg' ich mich, wie Gott es will.
 Nun so will ich wacker streiten,
 Und sollt' ich den Tod erleiden,
 Stirbt ein braver Reitersmann.

Hauff..



GERMAN SONGS

The following songs with music are printed from the plates of three books published by Henry Holt and Company:

Die Wacht am Rhein, Der Wirtin Töchterlein, Reiters Morgenlied, Der gute Kamerad, Du, du liegst mir im Herzen, Treue Liebe (Helmina von Chézy), and Das zerbrochene Ringlein are taken from Wenckebach's Die schönsten deutschen Lieder. Heidenröslein is from the new edition of Stern's Studien und Plaudereien, First Series. Die Lorelei and Es ist bestimmt in Gottes Rat are from the Second Series of Studien und Plaudereien.

Die Wacht am Rhein.

Max Schneckenburger. (1840.)

Rasch und ausdrucksstoll.

Carl Wilhelm (1858).

The musical score consists of two staves of music. The top staff is in common time, treble clef, and key signature of one flat. It starts with a forte dynamic (f). The lyrics "Es braust ein Ruf wie Don = ner = hall, wie" are written below the notes. The bottom staff is also in common time, bass clef, and key signature of one flat. It starts with a piano dynamic (p) followed by a crescendo (cres.). The lyrics "Schwert = ge = klirr und Wo = gen = prall: zum" are written below the notes. The music concludes with a final piano dynamic (p).



Rhein, zum Rhein, zum deut-schen Rhein! wer



will des Strom-es Hü - ter sein? Lieb'



Va - ter-land, magst ru - hig sein, lieb' Va - ter-land, magst



ru - hig sein: fest steht und treu die Wacht, die Wacht am



2. Durch Hunderttausend zuckt es schnell,
Und aller Augen blicken hell:
Der Deutsche, bieder, fromm und stark,
Beschützt die heil'ge Landesmark.
Lieb' Vaterland, etc., etc.

3. Er blickt hinauf in Himmelsau'n,
Da Heldenväter niederschaun,
Und schwört mit stolzer Kampfeslust:
Du, Rhein, bleibst deutsch wie meine
Lieb' Vaterland, etc.

4. So lang ein Tropfen Blut noch glüht,

Noch eine Faust den Tegen zieht,
Und noch ein Arm die Büchse spannt,
Betrifft kein Feind hier deinen Strand!
Lieb' Vaterland, etc.

5. Der Schwur erschallt, die Woge rinnt,
Die Fahnen flattern hoch im Wind:
Zum Rhein, zum Rhein, zum deutschen
Rhein.
Wir alle wollen Hüter sein i
Lieb' Vaterland, etc.

Der Wirtin Töchterlein.

Ludwig Uhland. (1809.)

Wichtig langsam.

Nach einer Volkweise des 18. Jahrh. (1820).

Es zo - gen drei Bur - sche wohl ü - ber den Rhein, bei

ei - ner Frau Wir - tin da lehr - ten sie ein, bei
 ei - ner Frau Wir - tin da lehr - ten sie ein.

2. „Frau Wirtin, hat sie gut Bier und Wein?
: Wo hat sie ihr schönes Töchterlein?“:

3. „Mein Bier und Wein ist frisch und klar;
: Mein Töchterlein liegt auf der Totenbahr!“:

4. Und als sie traten zur Kammer hinein,
: Da lag sie in einem schwarzen Schrein.:

5. Der erste der schlug den Schleier zurück
: Und schaute sie an mit traurigem Blick::

6. „Ach lebstest du noch, du schöne Maid,
: Ich würde dich lieben von dieser Zeit!“:

7. Der zweite deckte den Schleier zu
: Und kehrte sich ab und weinte dazu::

8. „Ach, daß du liegst auf der Totenbahr!
: Ich hab' dich geliebet so mar des Jahr!“:

9. Der dritte hub ihn wieder sogleich
: Und küßte sie auf den Mund so bleich::

10. „Dich liebt' ich immer, dich lieb' ich noch heut,
: Und werde dich lieben in Ewigkeit!“:

Reiters Morgengesang.

Wilhelm Hauff. (1824.)

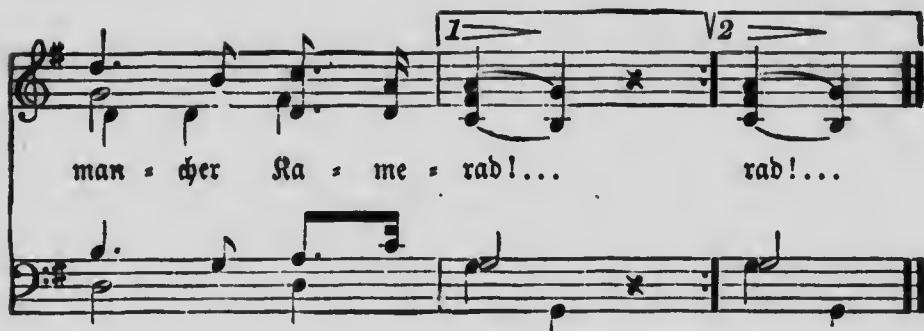
Wichtig langsam.

Volkslied des 18. Jahrh. (gedruckt 1835).

Musical notation for the first part of the song. The key signature is A major (no sharps or flats). The time signature is common time (indicated by '4'). The melody consists of two staves. The lyrics are: "Mor = gen = rot, Mor = gen = rot! leuchtest mir zum frü = hen". The music features eighth-note patterns and some rests.

Musical notation for the second part of the song. The key signature changes to D major (one sharp). The time signature is common time (indicated by '4'). The melody continues on two staves. The lyrics are: "Tod? Tod? Bald wird die Trompe = te bla = sen,". The music includes a section with a bassoon-like instrument and a section with a trumpet-like instrument.

Musical notation for the third part of the song. The key signature changes to C major (no sharps or flats). The time signature is common time (indicated by '4'). The melody continues on two staves. The lyrics are: "dann muß ich mein Le = ben las = sen, ich und". The music concludes with a final section featuring a bassoon-like instrument.



2. : Raum gedacht,:
Ward der Lust ein End gemacht!: :
Gestern noch auf stulzen Rossen,
Heute durch die Brust geschossen
: Morgen in das kühle Grab!: :

3. : Doch, wie bald:
Welket Schönheit und Gestalt!: :
Prahlst du gleich mit deinen Wangen,
Die wie Milch und Purpur prangen:
: Ach, die Rosen welken all'!: :

4. : Darum soll:
Füg' ich mich, wie Gott es will.: :
Und so will ich tapfer streiten,
Und sollt' ich an Tod erleiden,
: Stirbt ein braver Reitersmann!: .

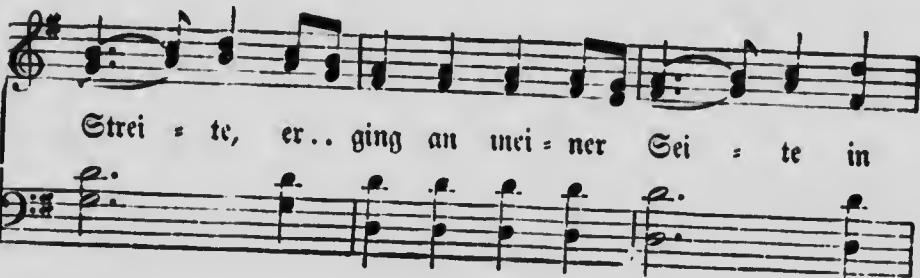
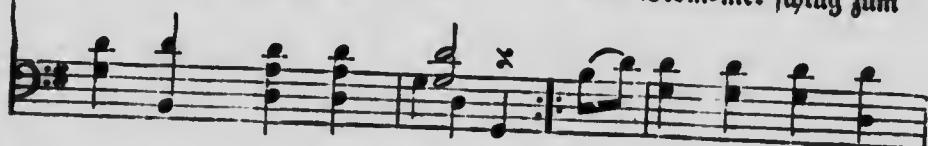
Der gute Kamerad.

Ludwig Uhland. (1809.)

Schrittmäßig.

Nach einer Volkweise (1925.)

Ich.. hatt' ei - nen Ra - me - ra - den, ei - nen



2. Eine Kugel kam geflogen,
Gilt's mir oder gilt es dir?
Ihn hat es weggerissen,
Er liegt mir vor den Füßen,
Als wär's ein Stück von mir.:

3. Will mir die Hand noch reichen,
Derweil ich eben lab'.
„Kann dir die Hand nicht geben,
Bleib' du im ew'gen Leben
: Mein guter Kamerad!“;

Du, du liegst mir im Herzen.

Volkslied. Um 1820.

Schr. malin.

Volksweise (um 1820).

The musical score consists of four staves of music. The first three staves are in common time (indicated by 'C') and the fourth staff is in 6/8 time (indicated by '6/8'). The first staff begins with a forte dynamic (F). The lyrics are written below the notes. The second staff continues the melody. The third staff concludes the phrase. The fourth staff begins with a forte dynamic (F) and continues the melody. The lyrics are as follows:

Tu, du liegst mir im Herzen, du,
du liegst mir im Sinn; du, du
machst mir viel Schmerzen, weißt nicht wie gut ich dir
bin; ja, ja, ja, ja, weißt nicht wie gut ich dir bin!

2. So, so wie ich dich liebe,
So, so liebe auch mich!
Die, die järtlichsten Triebe
Fühl' ich allein nur für dich!
Ja, ja, ja, ja, fühl' ich etc.

3. Doch, doch darf ich dir trauen.
Dir, dir mit leichtem Sinn?
Du, du darfst auf mich bauen,
Weißt ja, wie gut ich dir bin!
Ja, ja, etc.

4. Und, und wenn in der Ferne
Dir, dir mein Bild erscheint,
Dann, dann wünscht' ich so gerne,
Dass uns die Liebe vereint!
Ja, ja, etc.

Treue Liebe.

Volkslied vom Thüringer Walde.
(Umgeformt von Helmine v. Chézy.)

Mäßig.

Neuere Volkweise. (Um 1840.)

Af, wie ist's mög-lich dann, daß ich dich las - sen kann,
hab' dich von Her - zen lieb, das glau - be mir!

Du hast das Herz - ze mein so ganz ge - nom - men ein,
dass ich kein' an - dre lieb', als dich al -lein.

2. Blau ist ein Blümlein,
Das heißt Bergischnichtmein,
Dies Blümlein leg' ans Herz
Und denk' an mich!
Sürbt Blum' und Hoffnung gleich,
Wir sind an Liebe reich;
Denn sie stirbt nie bei mir,
Das glaube mir!

3. Wär' ich ein Vögelein,
Wollt' ich bald bei dir sein,
Scheut' Falk und Habicht nicht,
Flög' schnell zu dir.
Schöß' mich ein Jäger tot,
Fiel ich in deinen Schöß;
Sähst du mich traurig an,
Gern stürb' ich dann!

Das zerbrochene Ringlein.

Joseph v. Eichendorff (1809).

Mäßig langsam.

Fr. Gläz (1814).

In ei - nem lüh - len Grun - de, da geht ein Müh - len-

rad; mein Lieb - chen ist.. ver - schwun - den, das

dort ge - woh - net hat, mein Lieb - chen ist.. ver-

cresc.

schwun - den, das dort ge - woh - net hat.....

2. Sie hat mir Treu' versprochen,
Gab mir ein'n Ring dabei;
Sie hat die Treu' gebrochen,
Das Ringlein sprang entzwei.:

3. Ich möcht' als Spielmann reisen
Weit in die Welt hinaus
Und singen meine Weisen
Und gehn von Haus zu Haus.:

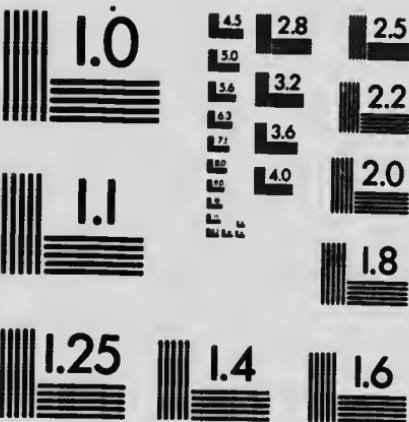
4. Ich möcht' als Reiter fliegen
Wohl in die blut'ge Schlacht,
Um stiller Fener liegen
Im Feld bei dunkler Nacht.:

5. Hör' ich ein Mühlrad gehen:
Ich weiß nicht, was ich will,
Ich möcht' am liebsten sterben,
Dann wär's auf einmal still.:



MICROCOPY RESOLUTION TEST CHART

(ANSI and ISO TEST CHART No. 2)



APPLIED IMAGE Inc

1653 East Main Street
Rochester, New York 14609 USA
(716) 482 - 0300 - Phone
(716) 288 - 5989 - Fax



Heidenröslein.

Etwas bewegt.

1. Sah' ein Knab' ein Rös - lein stehn, Rös - lein auf der
2. Kna - be sprach: Ich bre - che dich, Rös - lein auf der
3. Und der wil - de Kna - be brach's Rös - lein auf der

Hei - den, war so jung und mor - gen - sön,
Hei - den. Rös - lein sprach: Ich ste - che dich,
Hei - den. Rös - lein wehr - te sich und stach,

ließ er schnell, es nah zu sehn, sah's mit vie - len Freu - den.
dass du e - wig denkst an mich, und ich will's nicht lei - den.
hass ihm doch kein Weh und Ach, mußt' es e - ben lei - den.

crescendo.

dim.

Rös - lein, Rös - lein, Rös - lein rot, Rös - lein auf der Hei - den.
Rös - lein, Rös - lein, Rös - lein rot, Rös - lein auf der Hei - den.
Rös - lein, Rös - lein, Rös - lein rot, Rös - lein auf der Hei - den.

Lorelei.

(Zur 8. Sektion.)

Heinrich Heine. (1822.)

Friedrich Silcher. (1857.)

Andante.

-
1. Ich weiß nicht, was soll es bedeu = ten, daß
2. Die schön = ste Jung = frau sit = zet dort
3. Den Schif = fer im klei = nen Schif= se er-

1. ich so trau = rig bin; ein
2. o = ben wun = der bar, ihr
3. greift es mit wil = dem Weh; er



1. Mär = chen aus al = ten Bei = ten das
2. gold = nes Ge = schmei = de blit = zet, sie
3. schaut nicht die Fel = seu = Riß = se, er

The vocal line continues with eighth-note chords. The piano accompaniment features sustained bass notes with eighth-note chords above them.



1. kommt mir nicht aus dem Sinn. Die
2. kämmt ihr gol = de = res Haar. Sie
3. schaut nur hin = auf in die Höh'. Ich

The vocal line continues with eighth-note chords. The piano accompaniment features sustained bass notes with eighth-note chords above them.

1. Lust ist fühl und es dun - felt, und
 2. lämmt es mit gol - de - nem Ram - me, und
 3. glau - be, die Wel - len ver - schlín - gen am

1. ru - hig fließt der Rhein; der
 2. singt ein Lied da = bei; das
 3. En - de Schif - fer und Kahn; und

Cresc.

1. Gi = pfel des Ber = ges fun = felt im
 2. hat ei = ne wun = der = sa = me, ge =
 3. das hat mit ih = rem Sin = gen die

cresc.

dim.

1. A = bend = Son = nen = schein.
 2. wal = ti = ge Me = lo = dei.
 3. Lo = re = lei ge = than.

Es ist bestimmt in Gottes Rat.

(Zur 8. Sektion.)

Graß von Geuchterleben. (Vor 1826.)

Felix Mendelssohn-Bartholdy. (1839.)

Poco sostenuto.

Musical score for the first stanza. The key signature is A major (two sharps). The time signature is common time. The vocal line starts with a dotted half note followed by eighth notes. The piano accompaniment consists of bass and harmonic chords. The vocal part begins with "1. Es ist bestimmt in Got - tes Rat, daß".

Musical score for the second stanza. The key signature changes to D major (one sharp). The time signature remains common time. The vocal line continues with eighth notes. The piano accompaniment provides harmonic support. The vocal part continues with "man vom Lieb - sten, was man hat, muß".

A musical score in G major (two sharps) featuring a single melodic line on a five-line staff. The melody consists of eighth and sixteenth notes. Below the staff, the lyrics "schei - den." are written, followed by a vertical bar and the start of the word "Wie-".

shei = den.

98

pp

nf

mf

wohl doch nichts im Lauf der Welt dem

wohl doch nichts im Lauf der Welt dem

A musical score for piano, featuring two staves. The top staff uses a treble clef and has a key signature of two sharps, indicating G major. The bottom staff uses a bass clef and has a key signature of no sharps or flats, indicating C major. The music is composed of eighth and sixteenth notes, with various rests and dynamic markings like a crescendo and decrescendo.

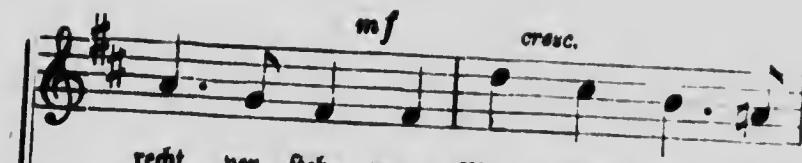
Ver = jen, ach, so sau - er fällt, als

Schei = den, ja

Schei - den! 4. Nun mußt du mich auch

recht ver - stehn, ja

p





Wie - der - sehn, auf Wie - der - sehn,

auf Wie - der - sehn!

VOCABULARY

THE abbreviations used in the vocabulary will be found self-explanatory.

The gender of nouns is indicated by the initial letters *m.f.n.* Of masculine and neuter nouns the genitive singular and nominative plural have been indicated, of feminine nouns the nominative plural only.

Verbs of the weak conjugation are indicated by the letter *w.* Separable and inseparable verbs are pointed out wherever it was deemed necessary.

VOCABULARY

A

- Abend**, *m.* -*e*, -*e*, evening.
Abendnebel, *m.* -*e*, —, evening mist.
Abendsonnenschein, *m.* -*e*, evening sunlight. [cloud.]
Abendwolle, *f.* -*en*, evening
aber, *conj.* but, however.
Abgrund, *m.* -(*e*)*e*, -*e*, abyss,
 gulf [turn aside].
ablehren, *w. sep.* to turn away,
abplücken, *w. sep.* to pluck off.
Abschied, *m.* -(*e*)*e*, -*e*, leave, departure.
Abt, *m.* -*e*, -*e*, abbot.
ach, *interj.* ah! oh! alas!
Acht, *f.* care, attention; in *acht nehmen*, to heed, notice.
Achzen, *w.* to groan, moan.
Adermann, *m.* -(*e*)*e*, -*e*, husbandman, farmer.
Ader, *f.* -*n*, vein.
Ahu, *m.* -*en*, -*en*, forefather, ancestor.
Auherr, *m.* -*n*, -*en*, ancestor.
Allord', *m.* -*e*, chord, accord, harmony.
all, *adj. and pron.* all, every.
allein, *adj.* alone; *adv.* only, alone; *conj.* but.
allerschönst, most beautiful of all.
alles, everything.
- allmählich**, gradual.
als, *conj.* as, when; than, but.
also, *adv.* thus, so, accordingly.
alt, old.
Altan', *m.* -*e*, -*e*, balcony.
an, *prep. and adv.* on, at, to, by.
ander, other, else; next, second.
anders, *adv.* differently, otherwise.
ansangen, *sep.* sang, gesangen, to begin.
anfassen, *w. sep.* seize, grasp.
Angel, *f.* -*n*, hook, fish-hook.
Angesicht, *n.* -*e*, -*e*, face, countenance.
Angst, *f.* -*e*, anxiety, fear.
ängstigen, *w.* to make anxious, fill with alarm.
ankündnen, *w. sep.* to announce, proclaim; *refl.* to be proclaimed.
anschauen, *w. sep.* to look at, look upon.
ansehen, *sep.* sah, gesehen, to look at, regard.
ansetzen, *w. sep.* to put to, apply; er setzt ihn an, he put it to his lips. [fire.]
ansteden, *w. sep.* to kindle, set on.
anstimmen, *w. sep.* begin to sing, strike up, tune.
anstossen, *sep.* stieß, gestoßen, clink glasses.

- Antlitz**, *n.* -es, -e, face, visage.
äolisch, Aeolian.
Äpfel, *m.* -s, -e, apple.
Äpfelbaum, *m.* -(e)s, -e, apple-tree.
arm, poor; as noun, poor one, poor man.
Arm, *m.* -es, -e, arm.
Ast, *m.* -es, -e, branch.
Au(e), *f.* -en, meadow, grassy plain.
auch, *adv.* also, too, even; wer auch, whoever
auf, *prep.* and *adv.* on, upon, in.
aufbliden, *w.* *sep.* to look upward.
anschlühen, *w.* *sep.* to blossom, unfold and bloom.
Aufenthalt, *m.* -s, -e, stop, delay.
auffangen, *sep.* sing, gesangen, to catch, stop and seize, intercept.
aufheben, *sep.* hob, gehoben, to lift up, raise, pick up.
auflösen, *w.* *sep.* to loosen; *refl.* to dissolve.
aufpflanzen, *w.* *sep.* to plant, set up.
aufraffen, *w.* *sep.* to snatch up; *refl.* to start up, arise.
aufrecht, upright.
aufrichten, *w.* *sep.* *refl.* to raise oneself, to arise.
ausspringen, *sep.* sprang, gesprungen, to spring up.
austun, *sep.* tat, getan, to open.
auftwählen, *w.* *sep.* awake, wake up.
- Auge**, *n.* -s, -e, eye.
Augenblick, *m.* -(e)s, -e, moment.
Augenweide, *f.* delight of the eye.
Auglein, *n.* -s, —; dim. eye.
aus, *prep.* and *adv.* out of, from; over, through.
auseinander, *adv.* apart.
ausgraben, *sep.* grub, gegraben, to dig up.
ausruhen, *w.* *sep.* to rest, repose.
außen, *adv.* outside, without.
ansspeien, *sep.* spie, gespieen, to spit out, spout forth.
ausstrecken, *w.* *sep.* to stretch out.
ausstapezieren *w.* *sep.* to paper, decorate.
austeilen, *w.* *sep.* to deal out, distribute.
austilgen, *w.* *sep.* to destroy, exterminate, blot out.
anstrinken, *sep.* drank, getrunken, to drink out, finish, empty (the glass).

B

- Babylon**, *n.* Babylon.
Bächlein, *n.* -s, —, little brook.
bäcken, *bul.* gebäck, or *w.* to bake.
bald(e), *adv.* soon.
Balkon, *m.* -s, -e, balcony.
Band, *n.* -s, -er, band, ribbon; —, -s, -e, bond, tie.
bang, anxious, fearful.
Barbaros'sa, *m.* Barbarossa, Red-beard.
Bart, *m.* -s, -e, beard.

VOCABULARY

91

- Basilie**, *f.* -n, basil.
bauen, *w.* to build; cultivate;
 with auf, to build on, rely on.
Bauer, *m.* -s, -n, or -n, -n,
 peasant.
Baum, *m.* -s, -e, tree.
bebēn, *w.* tremble, shake.
Becher, *m.* -s, —, beaker, goblet,
 cup.
bedächtig, slow, deliberate.
bedeuten, *w.* to mean, signify.
befehdēn, *w.* *refl.* to be in conflict
 with.
befehlen, *befahl*, *befohlen*, to
 command; to command.
Befinden, *n.* -s, state of health.
begehrēn, *w.* to desire, demand.
Begierde, *f.* -n, desire, greed.
beglücken, *w.* to make happy,
 bless.
begraben, *begrub*, *begraben*, to
 bury.
begrüßen, *w.* to greet.
beharren, *w.* to persist, continue,
 abide steadfast.
behend, handy, dexterous, nim-
 ble, agile.
bei, *prep.* and *adv.* by, near, at,
 in, with.
beide, both.
Beifall, *m.* -s, applause.
beisammen, *adv.* together.
bekannt, known, familiar; as
 noun, acquaintance.
Belsha'zar, *m.* -s, Belshazzar,
 Babylonian ruler, slain about
 538 B.C.
berauschen, *w.* to intoxicate.
- bereit**, prepared, ready.
Berg, *m.* -s, -e, mountain.
bergen, *berg*, *geborgen*, to conceal.
Bergeshang, *m.* -s, -e, mountain
 slope. [song.
Berglied, *n.* -s, -er, mountain
bersten, *barst*, *geborsten*, to burst,
 become shattered.
berühren *w.* to touch.
bescheiden, modest, humble, un-
 assuming.
beschenken, *w.* to make a present
 to.
beschieren, *w.* to bestow, give.
beschirmen, *w.* to protect, de-
 fend.
beschließen, *beschloß*, *beschlossen*,
 to end; to resolve, decide.
Beschützer, *m.* -s, —, protector.
beseligen, *w.* to bless; *beseligend*,
 blessing, full of blessings.
besiegen, *w.* to vanquish, con-
 quer.
besorglich, anxious.
best (superl. of gut); *auf das -e*,
 their best. [tine.
bestimmen, *w.* to determine, des-
Besuch, *m.* -s, -e, visit.
beten, *w.* to pray.
betreten, *betrat*, *betreten*, to set
 foot on, tread upon.
betrüben, *w.* to make sad, afflict.
Bett, *n.* -s, -en, bed.
betteln, *w.* to beg.
bettēn *w.* to make the bed; *sie*
 —, make their bed.
beugen, *w.* to bend, bow.
bewahren, *w.* preserve, protect.

- bewegen**, *w.* to move, stir; *bewegt*, agitated, disturbed, moved.
- beweisen**, bewies, bewiesen, to show, prove; —*t* der Scythe, the Scythian proves his claim.
- bezaubern**, *w.* enchant, charm.
- Bezirk**, *m.* —*s*, —*e*, range, realm; circuit, enclosure.
- bezwingen**, bezwang, bezwungen, conquer, overcome.
- Bier**, *n.* —*s*, —*e*, beer.
- Bild**, *n.* —*s*, —*er*, picture, likeness; image.
- Binden**, *f.* —*n*, band, tie, die türtische —, Turk's cap lily.
- binden**, band, gebunden, to bind, tie, confine.
- birschen**, *w.* to shoot deer.
- bis**, *prep. and adv.* to, till, as far as; *conj.* until.
- Bitschen**, *n.* —*s*, —, little bit; used adverbially, ein —, somewhat, slightly.
- Bitte**, *f.* —*n*, request, entreaty.
- bitten**, bat, gebeten, to ask, beg, entreat.
- bitter**, bitter.
- bitterlich**, bitterly.
- blähen**, *w. refl.* to puff up, be elated, boast.
- blasen**, blies, geblasen, to blow.
- Blatt**, *n.* —*s*, —*er*, leaf.
- blau**, blue.
- Blau(e)**, *n.* —*(e)s*, blue, azure.
- bleiben**, blieb, geblieben, to remain, stay.
- bleich**, pale, pallid, colorless.
- Blid**, *m.* —*s*, —*e*, look, glance; stieren Blids, with staring gaze.
- bliden**, *w.* to look, glance.
- blindlings**, blindly.
- blinken**, *w.* to gleam, glitter.
- Blitz**, *m.* —*s*, —*e*, lightning.
- blitzen**, *w.* to flash, gleam, sparkle.
- blühen**, *w.* to bloom, blossom, flourish.
- Blümchen**, *n.* —*s*, —, little flower.
- Blume**, *f.* —*n*, flower.
- Blüm(e)lein**, *n.* —*s*, —, little flower.
- Blut**, *n.* —*s*, blood.
- blütereich**, rich in flowers, flowery.
- Bluthund**, *m.* —*(e)s*, —*e*, blood-hound.
- blutig**, bloody.
- blutig-rot**, blood-red.
- Blutstrahl**, *m.* —*(e)s*, jet of blood, stream of blood.
- Böcklein**, *n.* —*s*, —, kid.
- Boden**, *m.* —*s*, —, bottom, ground, soil, floor.
- Boncourt**, Château de —, in Champagne, France, birthplace of Chamisso.
- Bord**, *m.* —*s*, —*e*, border, edge.
- böölich**, wicked, malicious.
- Brand**, *m.* —*s*, —*e*, fire, conflagration, burning.
- brauchen**, *w.* to use, employ; be in want of, need.
- brausen**, *w.* to rush, roar.
- Braut**, *f.* —*e*, bride.

VOCABULARY

93

- B**
- B**räutigam, *m.* -*s*, -*e*, bride-groom.
bräutisch, bridal, as a bride.
Brautnachts-Morgenröte, *f.* dawn of the wedding night.
bray, gallant, worthy, manly, brave.
brechen, brach, gebrochen, to break; to burst.
breit, broad, wide.
breitmäulig, wide-mouthed.
brennen, brannte, gebrannt, to burn; —d, burning, glowing.
bringen, brachte, gebracht, to bring.
Brücke, *f.* -*n*, bridge; drawbridge.
Brüder, *m.* -*s*, -*e*, brother.
brüderlich, fraternal, brotherly.
brüllen, *w.* to roar; to low, bel-low. [well.]
Brunnen, *m.* spring, fountain,
Brust, *f.* -*e*, breast. [boast.]
brüsten, *w.* *refl.* to be proud,
Brut, *f.* -*en*, brood.
Büchse, *f.* -*ll*, gun, rifle.
Buchstabe, *m.* -*n*, -*ll*, letter.
bücken, *w.* to bow, bend over; gebückt in sich, bowed down.
Büddling, *m.* -*s*, -*e*, bow, reverence.
Buhle, *f.* -*ll*, mistress, love.
Buhler, *m.* wooer, lover.
bunt, gay-colored, variegated.
Burghof, *m.* -*s*, -*e*, castle-yard.
Burgkapelle, *f.* -*ll*, castle-chapel.
Bursch(e), *m.* -*en*, -*en*, fellow, comrade; lad.
Busen, *m.* -*s*, —, bosom.
- C**
- C**haris, *f.* Charis, the Grecian goddess of grace and beauty.
Citronne, *f.* lemon.
- D**
- d**a, *adv.* there, then.
dabei, *adv.* thereby, with that; at the same time.
Dach, *n.* -*es*, -*er*, roof.
daher, *adv.* thence, hence; along.
dahinter, *adv.* behind that.
Dame, *f.* -*ll*, lady.
Dampf, *m.* -*es*, steam, smoke.
Dank, *m.* -*es*, thanks; reward.
danken, *w.* to thank; to owe.
dann, *adv.* then.
dar = da, there. [at it.]
daran, *adv.* thereat; by it, on it,
darauf, *adv.* thereupon, upon it, after that; die Nacht —, the following night; also used for worauf.
daraus, *adv.* therefrom, out of it; also for woraus.
darben, *w.* to starve, be famished.
darein, *adv.* ti. in, in; into it.
dareinblenden, *w. sep.* to look down, look on; als blidte Vollmond drein, as if the full moon were looking on.
dareinschauen, *w. sep.* to look on; schauten mutig drein, looked on in high spirits.
darführen, *w. sep.* lead forth.
darin, *adv.* there within, within it, inside.

- darob**, *adv.* on that account.
darreichen, *w. sep.* reach forth, present, proffer.
darüber, *adv.* over it, over there; es ging ihm nichts —, nothing surpassed it, was more prized by him.
darum, *adv.* therefore, for that reason.
dah, *conj.* that, so that.
dasselbe, *see* **derselbe**.
dauern, *w.* to last, endure.
dazu, *adv.* thereto, at that; for that.
dazwischen, *adv.* in the midst of it; between, among them.
Dede, *f. -n*, cover, covering.
deden, *w.* to cover.
Degen, *m. -e*, —, sword.
dein, thy, thine.
Delor'ges (*three syls.*), proper name.
Demeter, *f.* Demeter, Ceres, goddess of agriculture.
demutvoll, humble.
denken, dachte, gedacht, to think; — an, acc. to think of.
denn, *adv.* then, therefore; *conj.* because, for.
der, die, das, *def. art., dem. pron., rel. pron.*
derselbe, *adj.* and *dem. pron.* the same, he.
derweil, *conj.* the while, while.
denten, *w.* to make plain, inter-deutsch, German. [pret. *Deutschland*, *n. -e*, Germany.
dichten, *w.* to compose.
Dichtung, *f. -en*, poetry.
Diener, *m. -e*, —, servant.
doch, *adv.* nevertheless, still, surely; though.
Donner, *m. -e*, —, thunder.
Donnerhall, *m. -e*, -e, peal of thunder.
Donnerwetter, *n. -e*, —, thunder storm; wild rage.
doppelt, double.
dort, *adv.* there, yonder.
Drache, *m. -n*, -n, dragon.
dran = **daran**.
dranhen, *adv.* outside, out there, without, out of doors.
drei, three.
drein = **darein**.
dringen, drang, gedrungen, to press; to rush, burst.
drinnen = **darinnen**.
drüber = **darüber**.
drüden, *w.* to press, oppress.
drum = **darum**.
dusften, *w.* to exhale, give forth fragrance; ant Ganges dusftet's und leuchtet's, on the Ganges are sweet odors and bright sunshine.
Düften, *n. -e*, deren Sprach ein Düften, whose speech is a fragrance.
düstig, fragrant.
dumpy, dull, low, soft, hollow, muffled.
dunkel, dark, gloomy, obscure.
dunkeln, *w.* to darken, grow dark; es dunkle ganz zu sehr, it was growing quite too dark.

durch, prep. and adv. through, by, because of. [tate, stir.]
 durchbeben, w. sep. to thrill, agitate.
 durchdringen, durchdrang, durchdrungen, insep. to penetrate, pierce; to permeate.
 durchgrau, terrified.
 durchschweifen, w. to roam through.
 dürfen, durste, gedurst, may, can, be permitted; venture.
 dürr, dry, withered.
 düster, gloomy, dark.

G

even, adj. even, smooth; adv. just, even.
 edel, noble, precious.
 Edelfrau, f. -en, noble lady.
 ehren, w. to honor. [honor.]
 Ehrentreuz, n. -es, -e, cross of
 Ehrenpreis, m. -es, -e, speed-well, veronica.
 ei, interj. oh! ah!
 Eiche, f. -n, oak.
 eigen, own, peculiar.
 Eigentum, n. -s, -er, possession, property.
 eilen, w. to hasten, hurry.
 einander, pron. each other.
 eindrücken, w. sep. to press in; to close.
 Einsicht, f. simplicity of mind.
 einführen, w. sep. to lead in, introduce.
 einholen, w. sep. to bring in, get, gain.
 Einkehr, f. turning in, lodging.

einschrein, w. sep. to stop, put up.
 einmal, once; auf —, all at once.
 einnehmen, sep. nahm, genommen, to take in, receive; to take possession of, capture.
 einrichten, w. sep. to set right, arrange; ref. to adjust oneself, establish oneself.
 einsam, alone, lonely, lonesome.
 einschenken, w. sep. to pour, fill the cup.
 einschlummern, w. sep. to fall asleep.
 einsingen, sep. sang, gesungen, to sing to sleep.
 einst, adv. once; some time.
 einstürmen, w. sep. to dash in, rush in.
 eintanzen, w. sep. to dance to sleep.
 einwiegen, w. sep. to rock to sleep.
 Eis, n. -es, ice.
 Eisen, n. -s, iron.
 Eisenbraut, f. iron-bride.
 Eisenfrende, f. iron-joy.
 Eisenleben, n. -s, iron-life.
 elend, miserable, wretched.
 elsenbeinern, of ivory.
 Eltern, pl. parents.
 empfangen, empfing, empfangen, to receive.
 emporteilten, w. sep. to divide upwards, open; teilt sich . . . empor, rises up and parts.
 Ende, n. -s, -n, end, close.
 endlich, adv. finally, at last.

- eng(e), narrow.
Engel, *m.* -s, —, angel.
englisch, angelic.
entbrennen, entbrannte, entbrannt, to kindle, burst into flames; entbrannt, inflamed.
entdecken, *w.* to discover, disclose, reveal.
entfernen, *w.* to remove; to keep at a distance. [to meet.
entgegen, *prep.* toward, against,
entgegenkommen, *sep.* I am, gekommen, to come to meet.
entgegenragen, *w. sep.* to jut out against.
entglühen, *w.* to glow, burn.
entlegen, distant, remote.
entstellt, disfigured, distorted.
entzwei, *adv.* in two, asunder.
Erbe, *m.* -n, -n, heir.
Erbe, *n.* -s, heritage, inheritance.
Erde, *f.* -r, earth, ground, world.
Erdenball, *m.* -s, terrestrial globe.
erdröhnen, *w.* to begin to ring, resound, boom.
ergeben, ergab, ergeben, to give up, submit, surrender.
ergehen, erging, ergangen, to go forth; fare, happen.
ergießen, ergoß, ergossen, to pour forth; to spread.
ergötzen, *w.* to delight; sich staunend zu —, to gaze with delight. [seize.
ergreifen, ergriff, ergriffen, to
erhalten, erhielt, erhalten, to receive, obtain; to preserve.
- erheben**, erhob, erhoben, to raise, lift up, exalt.
Erinnerung, *f.* -en, remembrance.
Eris, *f.* Eris, the Grecian goddess of discord.
erkennen, erkannte, erkannt, to recognize, acknowledge.
erllingen, ersang, erlung, to sound, ring out.
erleiden, erlitt, ersitten, to suffer, endure, undergo.
Erl(en)könig, -(e)s, erl-king, elf-king.
erneuen, *w.* to renew, repeat.
ernsthaft, earnest, grave.
Ersichtung, *f.* -en, refreshment, comfort.
erreichen, *w.* to reach, arrive at.
erschallen, erscholl, erschollen, or *w.* to sound forth, resound.
erschauen, *w.* to see, to catch sight of.
erscheinen, erschien, erschienen, to shine forth, appear.
erschüttern, *w.* to make tremble, shake, move.
erst, first, chief; *adv.* first, at first; for the first time.
Erstaunen, *n.* -s, astonishment.
ersteigen, erstieg, ersteigen, climb, mount, scale.
ertönen, *w.* to sound forth, resound.
ertreten, ertrat, ertraten, to tread down, crush.
erwachen, *w.* to awake.
erwachsen, erwuchs, erwachsen, to grow up, arise.

erwarten, *w.* to expect, await.
erwerben, *erwarb*, *erworben*, to gain, acquire.
erzeugen, *w.* to beget, produce.
erzittern, *w.* to tremble.
ewig, eternal, everlasting; *auf —*, forever.
Ewigkeit, *f.* —en, eternity.

8

Fahne, *f.* —n, banner, flag.
fahren, *fuhr*, *gefahren*, to drive, go; *faehr' wohl*, farewell.
Falke, *m.* —n, —n, falcon, hawk.
fallen, *fiel*, *gesunken*, to fall.
Fall, *m.* —es, —e, fall, decline; *zu Fall kommen*, to be ruined.
singen, *sing*, *gesungen*, to catch, capture.
Farbe, *f.* —n, color.
fassen, *w.* grasp, seize, hold.
Faust, *f.* —e, fist, hand.
Feber, *f.* —n, feather; pen.
Fee, *f.* poetic for *Fee*, *f.* —n, fairy.
Feigenbaum, *m.* —(e)s, —e, fig-tree.
sein, fine, delicate; (of voice) soft, low, gentle.
Feind, *m.* —es, —e, enemy.
feindlich, hostile, as enemies.
Feld, *n.* —es, —er, field.
Fels, *m.* —en, —en, rock, cliff.
Felsenriff, *n.* —es, —e, rocky reef.
Fels(en)wand, *f.* —e, wall of rock, precipice.
Fenster, *n.* —s, —, window.
fern, far, distant.

Ferne, *f.* —n, distance; distant land
fesseln, *w.* to fetter, enchain.
fest, fast, firm.
festbinden, *scp.* band, gebunden, bind fast, fetter.
Festgesang, *m.* —(e)s, —e, festal song.
festlich, festive.
Feststrommetenschall, *m.* —es, —e, sound of festive trumpets.
feucht, moist, damp.
feuchtverklärt, made radiant by reflection in water, transfigured by reflecting water.
Feuer, *n.* —s, —, fire.
Feuerglut, *f.* glowing fire, fiery glow.
Fichtenbaum, *m.* —(e)s, —e, fir-tree.
finden, *faub*, *gefunden*, to find.
Finger, *m.* —s, —, finger.
finster, dark, gloomy; sullen.
Firnewein, *m.* —(e)s, —e, last year's wine, old wine.
Fisch, *m.* —es, —e, fish.
Fischer, *m.* —s, —, fisherman.
Fischerhaus, *n.* —es, —er, fisherman's house.
Fischlein, *n.* —s, —, little fish.
flach, flat, level. [flaxen].
Flachs, *m.* —es, flax; *von —*, fladern, *w.* to flicker, flare, blaze.
Flamme, *f.* —en, flame.
Flammenschrift, *f.* writing of fire.
flattern, *w.* to flutter, fit.
flchten, *flocht*, *geslochten*, to twist, entwine, plait.

- Gleiß**, *m.* -eß, diligence, industry;
mit —, diligently, eagerly.
- Fliegen**, *slog*, *geslogen*, to fly;
kommt geslogen, comes flying.
- Fliehen**, *slosh*, *geslohen*, to flee.
- Fliehen**, *slosh*, *geslossen*, to flow.
- Flinte**, *f.* -n, musket.
- Flöte**, *f.* -t, flake; *dim.* **Flötzchen**, knapweed.
- Flöte**, *f.* -n, flute.
- Fluch**, *m.* -eß, -e, curse; *as interj.*
a curse on him!
- Flüchtlings**, *m.* -s, -e, fugitive.
- Flur**, *f.* -en, field, plain.
- Flut**, *f.* -en, flood, waters, stream.
- Form**, *f.* -en, form, fashion;
mould. [to bloom.]
- fortblühnen**, *w.* *sep.* to continue
blooming.
- forttreißen**, *sep.* riß, gerissen, to
tear away, carry away.
- forttrieben**, *sep.* trieb, getrieben,
to drive away, drive on.
- fragen**, *w.* to ask, inquire.
- Frankreich**, *n.* -s, France.
- Franz**, *m.* -ens, Francis.
- Frau**, *f.* -eu, woman, lady, wife.
- Fräulein**, *n.* -s, —, Miss, young
lady.
- frech**, bold, insolent.
- frei**, free, unconfined; *as noun*,
n. the open air.
- Freiheit**, *f.* freedom.
- fremd**, strange, foreign; *as noun*,
die Fremde, foreign land; das
Mädchen aus der Fremde, the
maiden from afar. [light.]
- Freude**, *f.* -n, joy, pleasure, de-
frendig, glad, happy, joyous.
- freuen**, *w.* to give joy; *refl.* to
rejoice.
- freundlich**, friendly.
- frevel**, wicked, impious.
- Friede(n)**, *m.* -us, peace.
- frisch**, fresh, cool; new, gay.
- fröhlich**, happy, joyful.
- fröhlich**, happy, joyous, cheerful.
- frömm**, pious, devoted, loyal.
- Frucht**, *f.* -e, fruit.
- fruchtbar**, fruitful, fertile.
- früh**, early.
- Fug**, *m.* -s, right, good reason.
- fügen**, *w.* to fit, join; *refl.* to ac-
commodate oneself, submit.
- fühlen**, *w.* to feel.
- führen**, *w.* to lead, conduct,
guide; to wield.
- Führer**, *m.* -s, —, leader, guide.
- füllen**, *w.* to fill.
- Funk**, *m.* -ns, -n, spark.
- funkeln**, *w.* to sparkle, gleam.
- für**, *prep.* for; so — mich, by my-
self, absorbed in myself.
- furchtbar**, terrible, frightful.
- fürchten**, *w.* to fear.
- Fürst**, *m.* -eu, -en, prince, ruler.
- Fuß**, *m.* -eß, -e, foot; ihm zu
füßen, at his feet.

G

- Gabe**, *f.* -n, gift.
- gähnen**, *w.* to yawn.
- Ganges**, *m.* the river Ganges.
- ganz**, whole, entire; *adv.* quite.
- gar**, *adv.* quite, entirely, very;
— zu sehr, too much.

- Garten**, *m.* -*ə*, *-e*, garden.
Gasse, *f.* -*ə*, street.
Gast, *m.* -*eß*, *-e*, guest.
gebären, *gebar*, *geboren*, to bear, bring forth.
Gebeln, *n.* -*(e)ə*, *-e*, bones, remains.
Gebelle, *n.* bark, barking.
geben, *gab*, *gegeben*, to give; *eß* *glebt*, there is, there are.
Gebet, *n.* -*ə*, *-e*, prayer.
geboren (*see gebären*), born.
Gebot, *n.* -*eß*, *-e*, command.
Gebrüll, *n.* -*eß*, roaring. [to
gebühren, *w.* to be due, belong].
Gedanke, *m.* -*ən*, *-n*, thought.
Gedankenbild, *n.* -*eß*, *-er*, picture of fancy.
gedankenvoll, full of thought, pensive.
gesessen, *gesiel*, *gesessen*, to please.
Gefühl, *n.* -*ə*, *-e*, feeling, emotion, sense.
Gegenwart, *f.* the present; present.
Gehege, *n.* -*ə*, *-n*, enclosure, hedge, fence.
gehen, *ging*, *gegangen*, to go, walk; to move.
Gehirn, *n.* -*(e)ə*, *-e*, brain.
Geißel, *f.* -*n*, whip, scourge.
Geist, *m.* -*eß*, *-er*, spirit, mind.
Geisterchor, *m.* -*ə*, *-e*, chorus of spirits.
gelassen, calm, composed.
gelb, yellow.
Geld, *n.* -*eß*, *-er*, money.
Geliebt- (*deel.* as *adj.*), beloved one.
gellen, *w.* to yell; *-d*, shrill, piercing, with shrill ring.
gelten, *galt*, *gegolten*, to be valid, be important; to concern; *gilt's mir*, is it meant for me; *es gilt uns*, 'tis our duty.
Gemach, *n.* -*eß*, *-er*, chamber, room.
Gemahl, *m.* -*ə*, *-e*, husband; *n.* consort, husband or wife.
Gemüt, *n.* -*ə*, *-er*, mind, soul.
genau, exact, accurate, plain.
Genosß, *m.* -*eū*, *-en*, companion, associate.
genug, enough.
genügen, *w.* to satisfy, suffice. *sich selbst —d*, self-sufficient.
Gerät, *n.* -*eß*, *-e*, utensils, vessels.
gerecht, righteous.
gering, small, humble.
gern, *adv.* gladly, willingly.
Geröll, *n.* rolling, rumbling.
gerührt, moved, stirred.
Gesang, *m.* -*(e)ə*, *-e*, singing, song.
geschäftig, busy.
geschehen, *geschah*, *geschehen*, to happen, occur; *da war's um ihn —*, then it was all over with him, then he was lost.
Geschlecht, *n.* -*ə*, *-er*, kind, race, family.
Geschmeide, *n.* -*ə*, —, jewels.
Geschrei, *n.* -*eß*, *-e*, cry, shout, lamentation.
Geschütz, *n.* -*eß*, *-e*, cannon.
geschwind, quick, swift.

- Gesicht**, *n.* -*(e)**t*, -*er*, face.
Gestalt, *f.* -*en*, form, figure.
gestern, yesterday.
Gestirn, *n.* -*t*, -*e*, star, constellation.
gesund, healthy, sound, well.
Getrabe, *n.* -*t*, trotting.
getreu, true, loyal, faithful.
Gewaffen, *n.* -*t*, armor, weapons.
gewähren, *w.* to grant.
Gewalt, *f.* -*en*, power, might, force.
gewaltig, powerful, mighty.
Gewand, *n.* -*t*, -*e*, or -*er*, garment, dress, robe.
gewohnt, wonted, accustomed.
Gewölbe, *n.* -*es*, -*t*, vault, arch.
Gewölle, *n.* -*es*, mass of clouds.
gierig, eager.
Gießbach, *m.* -*t*, -*t*, torrent.
gleichen, goß, gegossen, to pour.
Gipfel, *m.* -*t*, —, peak, summit, hill-top.
glänzen, *w.* shine, sparkle.
Glas, *n.* -*es*, -*er*, glass.
glatt, smooth.
Glaube(n), *m.* -*ns*, -*n*, belief, faith.
glauben, *w.* to believe, think.
gleich, alike, like, equal, same; *adv.* equally, just, at once; with preceding ob, wenn, or *inv. clause*, although, even if.
gleichen, glitz, geglichen, to be like, resemble.
Glied, *n.* -*ee*, -*er*, limb, joint; tret' ins Glied, step into the ranks.
Glockchen, *n.* -*t*, —, bell-flower.
Glocklein, *n.* -*t*, —, little bell.
Glück, *n.* -*es*, luck, fortune, happiness.
glücklich, happy, fortunate.
glühen, *w.* to glow.
Glut, *f.* -*en*, glow.
Gnade, *f.* -*n*, grace, favor.
Gold, *n.* -*es*, gold.
golden, golden.
gönnen, *w.* to grant, bestow.
Gott, *m.* -*et*, -*er*, God; *as interj.* ah! alas!
Götterlust, *f.* divine joy.
Gotttheit, *f.* -*en*, deity, divinity.
göttlich, divine, godlike.
Grab, *n.* -*es*, -*er*, grave.
grau, gray. [dawn].
grauen, *w.* to become gray; to
Gräuel, *n.* -*t*, horror.
graus, dreadful, horrible.
grausen, *w.* to excite horror;
Dem Vater granset's, the father shudders, is terrified.
Grazie, *f.* -*n*, grace.
greifen, griff, gegriffen, to grasp, seize, to lay hand on.
greinen, *w.* to cry, whine, distort the face with crying.
greis, grey, hoary, old.
Greis, *m.* -*et*, -*e*, old man.
Grenadier', *m.* -*t*, -*e*, grenadier.
Grenze, *f.* -*n*, boundary, border, limit.
greulich, horrible.
Griffel, *m.* -*t*, —, pencil.
Grimm, *m.* -*es*, fury, rage.
grimmig, furious, fierce.

VOCABULARY

101

Groß, great, large, tall.*grün*, green.*Grund*, *m.* -*es*, *-e*, ground, soil, bottom, valley; *bis auf den —*, to the very bottom.*grün*, *w.* to be green, grow green, thrive.*Gruß*, *m.* -*es*, *-e*, greeting.*grüßen*, *w.* greet, salute.*gold* (*archaic*), golden.*gut*, good, kind; *adv.* well.*Gut*, *n.* -*es*, *-er*, goods, property, possession.

G

haar, *n.* -*es*, *-e*, hair.*haben*, to have.*Habicht*, *m.* -*e*, *-e*, hawk.*hadern*, *w.* to quarrel.*Hahn*, *m.* -*es*, *-e*, cock, rooster.*Hahngestrei*, *n.* -*(e)s*, cock-crow.*halb*, half.*Hall*, *m.* -*es*, *-e*, sound, resonance.*Halle*, *f.* -*n*, hall.*halten*, *hielt*, *gehalten*, to hold, keep; to check; stop, halt.*Hand*, *f.* *-e*, hand.*handschuh*, *m.* -*e*, *-e*, glove.*Händezittern*, *n.* -*e*, trembling of the hands; *mit —*, with trembling hands.*hangen*, *hing*, *gehängen*, to hang, be suspended.*Harfe*, *f.* -*n*, harp.*harmonie*', *f.* -*u*, harmony.*harren*, *w.* to wait, linger.*hart*, hard.*hassen*, *w.* to hate; *as noun*, repulsion, hatred.*hastig*, hasty.*Hauch*, *m.* -*es*, *-e*, breath.*Haupt*, *m.* -*es*, *-er*, head.*Hauptmann*, *m.* -*(e)s*, *-er*, or — leute, captain.*Haup*, *n.* -*es*, *-er*, house; *nod* —*e*, home; *zu —e*, at home.*heben*, *hob*, *gehoben*, to heave, lift, raise, rest., to rise.*Heer*, *n.* -*es*, *-e*, army.*hehr*, grand, majestic, august.*Heide*, *f.* -*n*, heath.*Heideland*, *n.* -*e*, *-er*, heath-land, heath.*Heideröslein*, *n.* -*e*, —, heath-rose, wild-rose.*heilig*, holy, sacred.*Heiligkeit*, *f.* holiness, sacred-ness.*heimlich*, secret, mysterious; quiet, calm.*heimsuchen*, *w.* *sep.* to visit, haunt.*heiß*, hot, heated, burning; ardent, fervid.*heißen*, *hieß*, *geheißen*, to be called, benamed; to command, bid.*heiter*, bright, clear.*Held*, *m.* -*en*, *-en*, hero.*Heldenblut*, *n.* -*es*, blood of heroes.*Heldenbuch*, *n.* -*es*, *-er*, book of heroes.

- helfen**, *half*, geholfen, to help, avail.
- hell**, bright, clear.
- her**, *adv.* hither, here.
- herabfließen**, *sep.* floß, geslossen, to flow down.
- herabgehen**, *sep.* ging, gegangen, to go down.
- herabhängen**, *sep.* hing, gehangen, to hang down.
- herabschauen**, *sep.* sah, gesehen, to look down.
- heraus**, *adv.* out, hither, forth.
- herausgeben**, *sep.* gab, gegeben, to give forth, deliver up.
- herbringen**, *sep.* brachte, gebracht, to bring hither.
- Herbst**, *m.* -es, -e, autumn; harvest.
- herbstlich**, autumnal.
- hereinlassen**, *sep.* ließ, gelassen, to let in, admit.
- herschließen**, *sep.* flog, geslogen, to fly near, fly around, come flying.
- herkehren**, *w. sep.* to turn (toward the speaker), return.
- Herr**, *m.* -n, -en, master, lord; Mister, sir.
- herrlich**, glorious, splendid.
- Gerrlichkeit**, *f.* -en, glory, splendor.
- Herrschgebiet**, *n.* -s, -e, dominion.
- herumgehen**, *sep.* ging, gegangen, to pass around, travel around.
- heruntersteigen**, *sep.* stieg, gestiegen, to descend.
- hervorkommen**, *sep.* kam, gekommen, to come forth, appear.
- hervorragen**, *w. sep.* to project, rise, stand forth.
- hervorraschen**, *w. sep.* to come forth, rush forth, emerge.
- hvorrennen**, rannte, gerannt, to run out, leap forth.
- hervorsteigen**, *sep.* stieg, gestiegen, to rise out.
- Herz**, *n.* -ens, -en, heart.
- herzig**, dear, beloved.
- herzinnig**, hearty, sincere; *adv.* with all one's heart, sincerely.
- herzlich**, hearty, sincere.
- henlen**, *w.* to howl, roar.
- heute**, to-day.
- hier**, here.
- Himmel**, *m.* -s, —, heaven, sky.
- himmelfarben**, sky-blue.
- Himmelslicht(e)**, *n.* -es, light of heaven.
- himmlisch**, heavenly, celestial.
- hinabnehmen**, *sep.* nahm, genommen, to take down, carry down.
- hinabsteigen**, *sep.* stieg, gestiegen, to descend.
- hinauf**, *adv.* up, up into; fühl bis ans Herz —, cool to the very heart.
- hinaueilen**, *w. sep.* to hasten up.
- hinauf**, *adv.* up, upward.
- hinauflocken**, *w. sep.* to call up, entice.
- hinansreisen**, *w. sep.* to go out, travel forth.
- hineinfallen**, *sep.* fiel, gefallen, to fall in.

- hineinschleichen**, *sep.* *schlich*, *geschlichen*, to creep into.
- hineintreten**, *sep.* *trat*, *getreten*, to enter, step into.
- hingehen**, *sep.* *ging*, *gegangen*, to go, pass; to go along.
- hinnehmen**, *sep.* *nahm*, *genommen*, to take, receive, accept.
- hinschmelzen**, *sep.* *schmolz*, *geschmolzen*, to melt away, dissolve.
- hinsetzen**, *w.* *sep.* to set down; *rest.*, to sit down, seat oneself.
- hinsinken**, *sep.* *sank*, *gesunken*, to sink down. [after.
- hinter**, *prep.* and *adv.* behind, *hinunter*, *adv.* down, downward. *hinweg*, *adv.* away, off.
- hinwegmähen**, *w.* *sep.* to mow down.
- hinwerfen**, *sep.* *warf*, *geworfen*, to throw down, cast aside.
- Hirt**, *m.* *-en*, *-en*, herdsman.
- Hirtenknabe**, *m.* *-n*, *-n*, shepherd-boy. [great.
- hoch**, *höher*, *höchst*, high, lofty, *hochbeglückt*, most fortunate, blessed.
- Hochmut**, *m.* *-s*, pride, arrogance.
- Hochzeitmorgen**, *m.* *-s*, —, wedding-morning.
- Hochzeitreihen**, *m.* *-s*, —, wedding-dance. [court.
- Hof**, *m.* *-es*, *-e*, yard, court-yard;
- hoffen**, *w.* to hope; to hope for, expect, await; *hoffend*, hoping, hopeful.
- Hoffnung**, *f.* *-en*, hope.
- Höflingscharr**, *f.* *-en*, group of courtiers. [actors.
- Hoffchauspieler**, *m.* *-s*, —, court-
- Höhe**, *f.* *-n*, height; *in die —*, up, upward, on high.
- Höhle**, *f.* *-n*, cave, cavern.
- Hohn**, *m.* *-es*, scorn, mockery; *dir läud' ich —*, I defy thee.
- hold**, lovely, charming, lovable.
- holen**, *w.* to fetch, get; *man wird euch bald —*, you will soon be called for.
- holzen**, *w.* to hearken, listen.
- hören**, *w.* to hear; *as noun*, hearing, ear.
- Hörer**, *m.* *-s*, —, hearer, listener.
- Hort**, *m.* *-es*, *-e*, hoard, treasure; place of safety; *zum Horte*, as its preserver.
- hubsch**, pretty.
- Hügel**, *m.* *-s*, —, hill.
- Hühnerhäuschen**, *n.* *-s*, —, hen-house.
- Hund**, *m.* *-es*, *-e*, dog, hound.
- hundert**, hundred. [and.
- hunderttausend**, hundred thous
- hungrig**, hungry.
- hurrah**, *interj.* hurrah!
- hüten**, *w.* to watch, guard.
- Hüter**, *m.* *-s*, —, guard, keeper.
- Hütte**, *f.* *-n*, hut, cottage.
- Hyazin'the**, *f.* *-n*, hyacinth.
- Hyder**, *f.* *-n*, hydra.
- S**
- immer**, always, ever.
- immerdar**, forever, ever.

- i**n, *prep.* in, into, on.
inhaltschwer, rich in contents, full of meaning, significant.
inner, inner, inward.
Inneres, *adj. as noun*, interior; euer Innere, your bosom, heart.
innig, hearty, sincere.
Inschrift, *f. -en*, inscription.
irdisch, earthly.
irren, *w. intr.* to err, wander, go astray; *tr.* to lead astray, mislead, deceive.
- J**
- ja**, yes; surely, indeed, you know.
Jagd, *f. -en*, chase, hunt.
jagen, *w.* to hunt; to chase, pursue, run after.
Jäger, *m. -e*, —, hunter.
jäh, steep, abrupt.
Jahr, *n. -es, -e*, year.
jauchzen, *w.* to shout, exult.
jeder, *dem. adj. and pron.* each, every.
Jeho'vah, *m. -e*, Jehovah, the God of the Hebrews.
jener, *dem. adj. and pron.* that; former.
jetzt, now.
Jovis, see Jupiter.
jung, young; *as noun*, boy, youth.
Jungfrau, *f. -en*, maiden, young woman.
Jüngling, *m. -e*, youth, young man.
jüngst, recently.
- Junfer**, *m. -e*, —, young nobleman, squire.
Jupiter, *m. -e*, or *Jovis*, Jupiter.
- K**
- Kaffee**, *m. -e*, coffee.
kahl, bald; bare, barren.
Kahn, *m. -es, -e*, skiff, boat.
Kaiser, *m. -e*, —, emperor.
Kaiserkrone, *f. -e*, emperor's crown; *bot.* crown-imperial (hly).
Kalb, *n. -es, -er*, calf.
kalt, cold.
Kamerad, *m. -eu*, -en, comrade.
Kamm, *m. -es, -e*, comb.
kämmen, *w.* to comb.
Kammer, *f. -n*, chamber, room.
Kämmerlein, *n. -e*, —, little chamber. [ciane].
Kammermusizi, *pl.* court-musici.
Kampf, *m. -es, -e*, combat, struggle.
Kampfbegier, *f.* eagerness for combat.
Kampfeslust, *f.* desire for combat, delight in battle.
Kampfspiel, *n. -e*, -e, tilting, combat, games.
Kan'o'ne, *f. -u*, cannon.
Kano'nengebrüll, *n. -e*, roar of cannon.
Kanzler, *m. -e*, —, chancellor.
Katze, *f. -n*, cat.
kauern, *w.* to cower, squat.
Kaufmann, *m. -(e)s, -leute*, merchant.

- taum**, hardly, scarcely.
- Kavalier'**, *m.* -*e*, -*e*, cavalier.
- ted**, bold, alert.
- Kehle**, *f.* -*n*, throat.
- lehren**, *w.* to turn; return.
- lein**, no, none.
- Kelchglas**, *n.* -*es*, -*er*, calix, chalice, cup.
- kennen**, fannte, gelernt, to know.
- Kette**, *f.* -*n*, chain, fetter.
- Kiderish**, interjec. *c.* k-a-doo-dle-doo.
- Kind**, *n.* -*es*, -*er*, child.
- Kindersinn**, *m.* -*es*, -*e*, childlike mind.
- Kinderspiel**, *n.* -*es*, -*e*, children's play; child's play, a trifle.
- kindlich**, childlike.
- Kinn**, *n.* -*es*, -*e*, chin.
- Kiste**, *f.* -*n*, chest, box. [ance.
- Klage**, *f.* -*n*, complaint, griev-
- Klagelied**, *n.* -*es*, -*er*, dirge, song of lament.
- klagen**, *w.* to mourn, lament, complain.
- kläglich**, lamentable, pitiful, miserable.
- Klang**, *m.* -*es*, -*e*, sound, tone.
- klar**, clear, bright; plain.
- lein**, little, small.
- llingen**, *llang*, gelungen, to sound, ring.
- Klippe**, *f.* -*n*, cliff.
- klirren**, *w.* clash, clink, clatter, rattle.
- Knabe**, *m.* -*n*, -*n*, boy, lad.
- Knall**, *m.* -*es*, -*e*, sharp report, crack, crash.
- Knecht**, *m.* -*es*, -*e*, servant, slave, vassal; und der Perse wird zum —, and the Persian becomes his slave.
- Knechtenschar**, *f.* -*en*, crowd of retainers, courtiers.
- Knicks**, *m.* -*es*, -*e*, courtesy, bow.
- Knie**, *n.* -*es*, -*e*, knee.
- knien**, *w.* to kneel.
- Knöpflein**, *n.* -*s*, —, little bud.
- knurrig**, snarling; growling.
- kommen**, kom, gekommen, to come. {ment.
- Kompliment**, *n.* -*(e)s*, -*e*, compliment.
- König**, *m.* -*(e)s*, -*e*, king.
- Königin**, *f.* -*eu*, queen.
- Königshaupt**, *n.* -*es*, -*er*, royal head.
- Königsmahl**, *n.* -*s*, -*e*, royal banquet.
- Königssaal**, *m.* -*es*, -*e*, royal hall.
- können**, konnte, gekonnt, can, to be able, may.
- Kopf**, *m.* -*es*, -*e*, head.
- Körperchränke**, *f.* -*n*, limitations of the body.
- Kost**, *f.* food, fare. {gor.
- Kraft**, *f.* -*e*, strength, power, vi-käftig, strong, powerful.
- krähen**, *w.* to crow.
- krank**, ill, sick.
- Kranz**, *m.* -*es*, -*e*, wreath, garland, circle. {land.
- Kräutzchen**, *n.* -*s*, —, little garnet, jewel, jewel.
- Kreis**, *m.* -*es*, -*e*, circle.
- kreisen**, *w.* to circle, turn.

- Kriechen**, *krēch*, *gefrochen*, to creep, crawl.
- Krieger**, *m.* -*ø*, —, warrior, soldier.
- Krone**, *f.* -*n*, crown.
- Krystall'**, *m.* -*ø*, crystal.
- Kugel**, *f.* -*n*, bullet, ball.
- Kuh**, *f.* -*e*, cow.
- kühl**, cool.
- kühn**, daring, bold.
- Kunde**, *f.* news, tidings, information. [claim.]
- künden**, *w.* to make known, prop̄k̄tig, future, coming.
- Kunigunde**, *f.* Cunigund.
- küssen**, *w.* to kiss.
- Rüste**, *f.* -*n*, coast, shore.
- Lärm**, *w.* to make a tumult, bluster.
- lassen**, *ließ*, *gelassen*, to let; allow; to cause to, make; ließ... *holen*, had... brought.
- Last**, *f.* -*eu*, load, burden.
- lästern**, *w.* to revile, blame.
- Laub**, *n.* -*es*, foliage, leaves.
- Lauf**, *m.* -*es*, -*e*, running; course, career.
- laufen**, *ließ* *gelaufen*, to run.
- lauschen**, *w.* to listen.
- laut**, loud, noisy.
- Laut**, *m.* -*es*, -*e*, sound.
- läuten**, *w.* to ring, peal, chime.
- Laven'del**, *m.* -*s*, lavender.
- leben**, *w.* to live, be alive.
- Leben**, *n.* -*s*, —, life.
- lebendig**, living, alive. [of life.]
- Lebensglut**, *f.* vital flame, spark
- leer**, empty.
- leeren**, *w.* to empty.
- legen**, *w.* to lay, put.
- Lehen**, *n.* -*s*, —, fief, tenure.
- lehr** 'to teach.'
- Leib**, ... -*es*, -*er*, body.
- Leiche**, *f.* -*u*, corpse, body.
- leichenstill**, still as death.
- leicht**, light, easy.
- leichtbeschwingt**, light-winged.
- Leid**, *n.* -*es*, harm, injury; sorrow; ein —*s* tun, to do an injury.
- leiden**, litt, gelitten, suffer, endure.
- Leidenschaft**, *f.* -*en*, passion.
- leise**, low, soft.
- leisrauschend**, rustling softly, murmuring gently.

L

- Labz**, *f.* refreshment.
- laben**, *w.* to refresh.
- lächeln**, *w.* to smile.
- lachen**, *w.* to laugh.
- Lachen**, *n.* -*s*, laugh, laughter.
- laden**, *Ind*, *geladen*, to load; ein---, *sep.* to invite.
- lagern**, *w.* *refl.* to lie down.
- lassen**, *w.* to speak indistinctly, stammer. [soil.]
- Land**, *n.* -*es*, -*er*, land; country;
- Landesmark**, *f.* -*en*, national boundary.
- lang**, long.
- langgesucht**, long sought.
- längst**, long ago.
- Lanze**, *f.* -*n*, lance.
- Lappland**, *n.* -*s*, Lapland.

- L**enter, *m.* -e, —, conductor, ruler.
Lenz, *m.* -es, -e, spring.
Leopard', *m.* -en, -en, leopard.
Verche, *f.* -n, lark.
lernen, *w.* to learn.
lesen, *las*, gelesen, to read.
lebt, last.
Leu, *m.* -en or -ens, -en, archaic for Löwe, lion.
leuchten, *w.* to shine, beam, light, give light; — *Glu*, glow.
Leuchtturm, *m.* -s, -e, lighthouse.
Leute, *pl.* people.
licht, bright, light.
Licht, *n.* -es, -er, light.
lichten, *w.* to light up, illumine.
lieb, dear, beloved; ihm zu liebe, to please him.
Liebchen, *n.* -s, —, love, sweet heart.
Liebe, *f.* love, affection.
liebeheiß, burning with love, ardent.
lieben, *w.* to love.
Liebesblick, *m.* -s, -e, look of love.
Liebesgarten, *m.* -s, -e, garden of love.
Liebesruf, *m.* -(e)s, -e, call of love.
Liebespende, *f.* -n, gift of love.
Liebekose, *n.* -s, loving caress.
lieblich, lovely, charming.
Liebst (*superl. as noun*), dearest.
Lied, *n.* -es, -er, song.
liegen, lag, gelegen, to lie, be situated.
Lilie, *f.* -n, lily.
link, left; as noun *f.* left hand, the left.
Lippe, *f.* -n, lip.
Lob, *n.* -es, praise.
loben, *w.* to praise.
Locke, *f.* -n, lock, curl.
locken, *w.* to lure, tempt, entice.
Lohn, *m.* -es, "c, reward.
lohnen, *w.* to reward.
Lorbeer, *m.* -s, -n, laurel.
Lord, *m.* -s, -s, lord.
Lorelei, *f.* Loreley, a nymph.
Los, *n.* -es, -e, lot, fortune, destiny.
löschen, *w.* to extinguish, quench.
Lotosblume, *f.* -n, lotus-flower.
Löwe, *m.* -n, -n, lion.
Löwengarten, *m.* -s, —, lions' park, court.
Lust, *f.* "c, air, breeze; regions of the air.
Lüstchen, *n.* -s, —, breeze.
Lust, *f.* "c, desire, delight, joy, pleasure.

M

- machen*, *w.* to make, do.
mächtig, mighty, powerful.
Mädchen, *n.* -s, —, maiden, girl.
Magier, *m.* -s, Magi, magician.
mähen, *w.* to mow; *hinweg* —, *sep.* to mow down.
Mahl, *n.* -es, -e, meal, repast.
Mähne, *f.* -n, mane.
Maid, *f.* (poet.), maid.
Maientag, *n.* -(e)s, light of May.

- man**, *indef. pron.* one, they, people. [many a one.]
- manch**, *adj.* and *pron.* many a,
- Mann**, *m.* -es, *z*e, man.
- Männerwürde**, *f.* dignity, worth of man, manliness.
- mannich**, *poet. for manch*.
- Mantel**, *m.* -s, *z*e, mantle.
- Mär(e)**, *f.* -en, tale, news, tidings.
- Märchen**, *n.* -s, —, fairy tale, story.
- Markt**, *m.* -es, *z*e, market.
- marmelsteinern**, marble.
- Marmorbild**, *n.* -(e)s, -er, marble statue.
- Marmorsäule**, *f.* -u, marble column.
- matt**, weary, faint; matt gedrückt, pressed till faint.
- Matte**, *f.* -u, mead, grassy plot.
- Mauer**, *f.* -u, wall.
- Maultier**, *n.* -s, -e, mule.
- Meer**, *n.* -es, -e, sea.
- mehr**, more; *adv.* longer; nicht —, no longer.
- mein**, my, mine.
- Meister**, *m.* -s, —, master.
- melden**, *w.* to announce, make known.
- Melodei'**, *f.* -en, poetic for Melodie, melody.
- Memnonsfäule**, Memnon's pillar.
- Mensch**, *m.* -en, -ei, man, human being.
- Menschenbrust**, *f.* *z*e, human breast.
- Menschenhand**, *f.* *z*e, human hand.
- Menschenherz**, *n.* -ens, -en, human heart.
- Menschenlist**, *f.* -en, human cunning.
- Menschenwitz**, *m.* -es, human wit, craft.
- menschlich**, human.
- Messer**, *m.* -s, —, knife.
- Mignon**, *f.* Mignon.
- Milch**, *f.* milk.
- mild**, mild, gentle, kind.
- Minister**, *m.* -s, —, minister, ambassador.
- mischen**, *w.* to mix, mingle.
- Misbrauch**, *m.* -es, *z*e, misuse, abuse.
- mit**, *prep.* with; *adv.* along.
- mitnehmen**, *sep.* nahm, genommen, to take along.
- Mitte**, *f.* middle, center.
- mitten**, amidst, in the middle; mittendrin, directly between.
- Mitternacht**, *f.* *z*e, midnight.
- Moder**, *m.* -s, mould, decay.
- mögen**, mochte, gemocht, may, can; care to, have a liking for; möchte am liebsten, should like best of all; es möchte sich niederneigen, fain it would.
- möglich**, possible.
- Mond**, *m.* -es, -e, moon.
- Moos**, *n.* -es, -e, moss.
- Mord**, *m.* -es, -e, murder.
- Mörder**, *m.* -s, —, murderer.
- Mordsucht**, *f.* thirst for blood.
- morgen**, to-morrow.
- Morgengesang**, *m.* -s, *z*e, morning song.

- Morgenland**, *n.* -**s**, east, orient.
Morgenrot, *n.* -**s**, morning glow,
early dawn.
morgenschön, beautiful as the
morning.
Morgenstrahl, *m.* -**s**, -**en**, morn-
ing ray.
Morgenwind, *m.* -**s**, -**e**, morning
breeze.
müde, tired, weary.
Müh, *f.* -**u**, labor, trouble, dif-
ficulty, effort. [wheel.
Mühl(en)rad, *n.* -**s**, -**er**, mill-
wheel.
Mund, *m.* -**s**, -**e** or **er**, mouth.
munter, gay, merry, lively, cheer-
ful.
murren, *w.* to grumble, growl.
müssen, *musste*, *genügt*, must, to
be obliged.
Mut, *m.* -**s**, mood, courage,
spirit; zu — *sein*, to feel.
mutig, courageous.
Mutter, *f.* -**er**, mother.
Mutterhaus, *n.* -**s**, source.
Myrte, *f.* -**u**, myrtle.
- nach**, *prep.* and *adv.* after, for,
to, according to.
Nachbar, *m.* -**s**, -**u**, neighbor.
nachdem, *conj.* after.
Nacht, *f.* -**e**, night; über —, over
night, in a night.
Nachtigall, *f.* -**en**, nightingale.
nächtlich, nightly.
Nachtlied, *n.* -**s**, -**er**, evening
song.
- nackt**, naked.
nah, näher, nächst, near.
Nähe, *f.* nearness, proximity,
presence.
nahen, *w.* *refl.* to draw near, ap-
proach.
näher, *compar.* of *nah*.
nähren, *w.* to nourish.
Name, *m.* -**ns**, -**u**, name.
Narzisse, *f.* -**en**, narcissus.
Natur, *f.* -**en**, nature.
Nebel, *m.* -**s**, —, mist, fog.
Nebelstreif, *m.* -**s**, -**en**, streak of
mist.
nehmen, *wahm*, genommen, to
take, receive.
neigen, *w.* to incline, bend; *refl.*
to bow; to approach.
nennen, *nannte*, genannt, name,
mention.
nehen, *w.* to moisten, wet.
nicht, not. [but.
nichts, nothing; — als, nothing
nicken, *w.* to nod.
nie, never.
niederlegen, *w.* *sep.* to lay down;
refl. to lie down.
niederliegen, *w.* *sep.* lag, gelegen, to
lie prostrate.
niederneigen, *w.* *sep.* to stoop
down, bend downward.
niederschauen, *w.* *sep.* to look
down.
niederschlagen, *sep.* schlug, ge-
schlagen, to strike down, cast
down.
niedersteigen, *sep.* stieg, gestiegen,
to descend, come down.

N

- nach**, *prep.* and *adv.* after, for,
to, according to.
Nachbar, *m.* -**s**, -**u**, neighbor.
nachdem, *conj.* after.
Nacht, *f.* -**e**, night; über —, over
night, in a night.
Nachtigall, *f.* -**en**, nightingale.
nächtlich, nightly.
Nachtlied, *n.* -**s**, -**er**, evening
song.

niederstrecken, *w.* *sep.* *refl.* to stretch out.
 niederwalten, *w.* *sep.* wander downward.
 niederwerfen, *sep.*warf, geworfen, to throw down.
 niemals, never.
 niemand, no one, nobody.
 nimmer, never.
 nimmermehr, nevermore.
 nit, *poet. for nicht.* [nor.
 noch, *adv.* yet, still, besides; *conj.*
 Nord, *m.* -es or Norden, -e, North.
 Nordlichtschein, *m.* -s, glow of the northern light; furchtbar prächtig wie blutiger —, in awful splendor, like the blood-red northern light.
 Not, *f.* -e or -en, need, trouble.
 nun, now, well.
 nur, only, just, merely; after wer, was, wie, wo, ever.

O

ob, *prep.* on account of; over, above. [if.
 ob, *conj.* if, whether; als —, as oben, above; nach —, upward.
 Ochs, *m.* -en, -en, ox.
 öde, desolate, waste.
 oder, or.
 offen, open; frank.
 öffnen, *w.* to open.
 oft, often.
 öfters, often, frequently.
 ohne, without.

Ohr, *n.* -es, -en, ear.
 Oran'ge (*pron. ng as in French*), f. -n, orange.
 Ort, *m.* -es -e or -er, place.

P

Paar, *n.* -es, -e, pair, couple.
 packen, *w.* to pack; to lay hold of, seize.
 Page (*pron. g as in French*), *m.* -n, -n, page.
 Palme, *f.* -n, palm-tree.
 perlen, *w.* to form bright drops, pearl.
 Perser, *m.* -s, —, Persian.
 Pfeiler, *m.* -s, —, pillar.
 pflanzen, *w.* to plant.
 Pflug, *m.* -es, -e, plow.
 plattköpfig, flat-headed.
 Pöbel, *m.* -s, populace, mob, rabble.
 Poet, *m.* -en, -en, poet.
 Pracht, *f.* splendor.
 prächtig, splendid, magnificent.
 Prall, *m.* -es, -e, stroke, concussion, beating, lashing.
 prangen, *w.* to be resplendent; to shine, bloom.
 Preis, *m.* -es, -e, price, prize, reward; sie aller Harsen —, the glory of all harps; dem Glas zum —, in honor of the glass.
 preisen, *pries, gepriesen,* to praise, extol.
 pur, pure.
 Purpur, *m.* -s, purple.
 purpurn, ruddy, purple.

Q

- quäken**, *w.* to quack, squeak.
Qual, *f.* -eu, pain, pang, torture.
quälen, *w.* to torment.
Quartier', *n.* -e, -e, quarter, quarters, region.
Quelle, *f.* -ll, spring, source.

R

- Rabe**, *m.* -u, -u, raven.
Rache, *f.* revenge, vengeance.
Rachegeist, *m.* -(e)s, -er, aven- ging spirit.
Rächer, *m.* -e, —, avenger.
Rächerhand, *f.* -e, avenging hand. [stand forth.
ragen, *w.* to project, jut out,
Rand, *m.* -es, -er, rim, border, brim, edge.
rar, rare, scarce.
rajend, raving, raving, mad.
rasseln, *w.* to rattle; -de Blitze, rattling flashes.
Rast, *f.* -en, rest, repose.
rasilos, restless, unceasing.
Rat, *m.* -es, -e, advice, counsel, plan.
rauben, *w.* to rob.
rauh, rough, coarse.
Raum, *m.* -es, -e, space, room, place; space of time; interval.
rauschen, *w.* to rush, roar, rustle.
recht, right, true, real; *adv.* very; as noun, right hand, right.
recken, *w.* to stretch, extend.
reden, *w.* to speak, talk.
regeu, *w.* to stir up, move, ex-

cite, stimulate; regte sich geschäftig, busily bestirred themselves.

Regenbogenglanz, *m.* -es, rainbow-splendor.

regieren, *w.* to rule, govern.
reich, rich.

Reich, *n.* -es, -e, empire, realm.
reichen, *w.* to reach, hand, give.
reichlich, rich, abundant.

Reif, *m.* -es, -e, hoop, ring, circle.

reifen, *w.* to ripen.

Reihe, *f.* -it, row, rank.

Reich(e)it, *m.* -e, —, dance.

rein, clean, pure, clear.

reisen, *w.* to travel, journey.

reissen, *ris*, gerissen, to tear; snatch away.

reiten, *ritt*, geritten, to ride.

Reiter, *m.* -e, —, rider, horse-man.

Reitersmann, *m.* -es, -leute, rider, cavalryman.

reizen, *w.* to charm.

rennen, rannte, gerannt, to run.

Retter, *m.* -e, —, rescuer, deliverer.

Rhein, *m.* -es, Rhine.

Riese, *m.* -n, -n, giant.

Riesenbaum, *m.* -es, -e, giant tree.

Riesenschloß, *n.* -es, -er, giant's castle.

Riesentochter, *f.* " giant's daughter.

Ring, *m.* -es, -e, ring, circle.

ringen, rang, gerungen, to wring.

twist, struggle; *as noun*, striving, struggling.

Minglein, *n.* -e, —, ringlet, ring.

rings, around; **ringt um**, round about.

riunen, rann, geronnen, to run, flow.

Riß, *m.* -es, -e, cleft, gap, rent.

Ritter, *m.* -e, —, knight.

röcheln, *w.* to rattle in the throat, to emit the death-rattle.

roh, rude, rough.

rollen, *w.* to roll.

Nose, *f.* -n, rose.

rosig, rosy.

Nöslein, *n.* -e, —, little rose.

Noh, *n.* -es, -e, horse, steed.

Nosmaren' = Noemarin', *m.* -e, rosemary.

rot, red; *as noun*, red wine.

rotbekreuzt, wearing the red cross.

Ruf, *m.* -es, -e, call, cry.

rufen, rief, gerufen, to call, cry, shout.

Ruhe, *f.* -n, rest, repose, calm, peace.

ruhen, *w.* to rest, repose.

ruhevoll, calm, quiet, tranquil.

ruhig, quiet, peaceful, calm.

Ruhm, *m.* -es, fame, renown, glory.

röhren, *w.* to move, bestir; to touch, affect.

Rund(e), *f.* round, circle; *in der* —, round about.

Rusland, *n.* -e, Russia.

rüstig, ready, active, vigorous.

S

Saal, *m.* -es, -e, hall.

Sache, *f.* -n, thing, concern, affair; cause.

sagen, *w.* to say, tell.

Saite, *f.* -n, string, strand.

Saitenspiel, *n.* -e, -e, harp.

Sand, *m.* -es, sand.

sanft, soft, gentle, mild.

Sang, *m.* -es, -e, song.

Sänger, *m.* -e, —, singer, minstrel.

Sängergreis, *m.* -es, -e, aged minstrel.

Sängerpaar, *n.* -es, -e, pair of minstrels.

Sängertum, *n.* -e, minstrelsy.

sauer, sour, unpleasant, hard; — fallen, to be hard.

Säule, *f.* -n, column.

Säulensaal, *m.* -es, -e, pillared hall.

säuseln, *w.* to rustle, murmur.

Scepter, *n.* -e, —, scepter.

Schaf, *n.* -es, -e, sheep.

Schäferin, *f.* -nen, shepherdess.

schaffen, schuf, geschaffen, to create, produce, work.

Schall, *m.* -es, -e, sound, tone.

schallen, scholl, geschallten or *w.* to sound, echo, resound.

schamhaft, bashful, modest.

Schatten, *m.* -e, —, shade, shadow.

schattig, shady.

Schädel, *n.* -e, —, treasure, darling.

- schauen**, *w.* to see, look.
Schaum, *m.* -*eß*, *æ*, scum, foam, juice.
schäumen, *w.* to foam.
schaurig, horrible, awful.
Scheibe, *f.* -*n*, pane.
Scheide, *f.* -*n*, sheath, scabbard.
scheiden, *schied*, *geschieden*, to separate; to depart; *as noun*, separation.
scheinen, *schien*, *geschiessen*, to shine, seem, appear.
Schenk, *m.* -*en*, -*en*. cupbearer.
schenken, *w.* to give, present; to fill the glass.
Scherbe, *f.* -*n*, fragment, piece.
scheren, *schor*, *geschoren*, to shear, vex, trouble, concern; *wos* schert mich Weib, what care I for wife.
schen, shy, timid.
scheuen, *w.* to fear.
Schiffsal, *n.* -*ß*, -*e*, fate.
schießen, *schoß*, *geschossen*, to shoot, rush.
Schiff, *n.* -*eß*, -*e*, skiff, ship.
Schiffbruch, *m.* -*(e)ß*, *æ*, ship-wreck.
Schiffer, *m.* -*e*, —, boatman.
Schild, *n.* -*eß*, -*e*, sign, device.
Schild, *m.* -*eß*, -*er*, shield, coat of arms. [guard.
Schildwach(e), *f.* -*en*, sentinel, garrison.
schimmen, *w.* to gleam, glisten.
Schlacht, *f.* -*en*, battle.
Schlachtendonnerwetter, *n.* -*ß*, thunder of battle.
schlechtenfroh, joyous for battle.
- Schlaf**, *m.* -*eß*, sleep.
schläfern, *w.* to doze, be drowsy; ihn schläfert, it dozes.
schläfrig, sleepy, drowsy.
schlagen, *schlug*, *geschlagen*, to beat, strike; to throw, cast.
schleichen, *schlich*, *geschlichen*, to creep, steal, glide.
Schleier, *m.* -*ß*, —, veil; shroud.
schließen, *schloß*, *geschlossen*, to shut, close; conclude.
Schloß, *n.* -*eß*, -*er*, castle, palace.
schlottern, *w.* to shake.
schlürfen, *w.* to sip, drink.
Schlüssel, *m.* -*ß*, —, primrose.
Schmaus, *m.* -*eß*, *æ*, feast, banquet.
schmeicheln, *w.* to flatter. [fawner.
Schmeichler, *m.* -*ß*, —, flatterer.
schmelzen, *schmolz*, *geschmolzen*, to melt, dissolve.
Schmerz, *m.* -*euß*, -*en*, smart, pain, affliction. [trumper].
schmettern, *w.* to sound (as of a
schmiegen, *w.* *refl.* to nestle, cling.
schmuck, smug, trim, neat.
schmutzig, filthy, dirty.
Schnee, *m.* -*e*, snow.
scheiden, *schnitt*, *geschütteten*, to cut.
schnell, quick, swift.
Schütter, *m.* -*ß*, —, reaper.
schurren, *w.* to purr, snarl.
schou, already, surely; indeed.
schön, beautiful, fine; *as noun*, *j* beauty, fair one; *as noun*, *n* the beautiful.
Schönheit, *f.* -*en*, beauty.

- Schoß**, *m.* -es, -e, lap, bosom.
Schranke, *f.* -n, railing, bar; limits.
Schreden, *m.* -s, —, terror.
schreiben, schrieb, geschrieben, to write.
schreien, schrie, geschrien, to cry, scream. [coffin.]
Schrein, *m.* -es, -e, press, box;
schreiten, schritt, geschritten, to stride, step, advance; es schritt ihm frisch zur Seite, walked briskly at his side.
Schritt, *m.* -es, -e, stride, step.
Schuldigkeit, *f.* -en, debt, indebtedness; duty.
Schürze, *f.* -n, apron.
Schutt, *m.* -es, rubbish, ruins.
schütteln, *w.* to shake.
schützen, *w.* to guard, protect.
Schwall, *m.* -es, -e, swell, crowd.
Schwarm, *m.* -es, -e, swarm, throng.
schwarz, black, dark, gloomy.
schwarzbraun, dark brown, dark complexioned, dusky.
schweben, *w.* to hover, waver, swing free.
Schweif, *m.* -es, -e, tail, train.
schweifen, *w.* to roam, rove, stray.
schweigen, schwieg, geschwiegen, to be silent.
schwellen, schwoll, geschwollen, to swell, rise.
schwer, heavy; difficult.
Schwert, *n.* -es, -er, sword.
Schwertgeflirr, *n.* -s, clash of swords.
- Schwertlied**, *n.* -e, -er, sword-song.
Schwertlilie, *f.* -n, sword-lily, iris.
schwimmen, schwamm, geschwommen, to swim, be immersed; was da in deinem Auge' geschwommen, what I saw in your tears.
schwinden, schwand, ge schwunden, to disappear, vanish.
schwingen, schwang, geschwungen, to swing, raise, wave, brandish.
schwirren, *w.* to whirr.
schwören, schwor or schwur, geschworen, to swear.
Schwur, *m.* -(e)s, -e, oath.
Scythe, *m.* -n, -n, Scythian.
See, *m.* -(e)s, -n, lake; *f.* sea, ocean.
Seele, *f.* -n, soul.
Seemann, *m.* -(e)s, -ente, sea-man, sailor.
segnen, *w.* to bless.
sehen, sah, geschen, to see.
sehnen, *w.* reß, to long for, yearn.
Schönheit, *f.* longing, yearning.
Schönheitsvoll, longing, yearning; sein Herz wuchs ihm so —, his heart swelled with such longing.
sehr, very, very much.
seiden, silken.
sein, war, gewesen, to be.
seitdem, since, since then.
Seite, *f.* -n, side; zur —, at one's side, aside.
selb, same.
selbig, same, self-same.

- selbst**, *pron.* self; *adv.* even.
selig, happy, blissful, blessed.
seltsam, strange, peculiar.
senken, *w.* to cause to sink, make droop; *intrans.* to sink, drop.
Seufzer, *m.* -*e*, --, sigh, sob.
sehen, *w.* to set, place; *refl.* to sit down.
sich, *refl. pron.* 3. pers.
Sichel, *f.* -*u*, sickle.
sicher, secure, sure, safe.
sichtbar, visible.
sichtbarlich, visibly, openly.
Zieg, *m.* -*es*, -*e*, victory.
sieged, victorious.
silberhell, bright as silver.
silbern, silver, silvery.
singen, sang, gesungen, to sing.
sinken, sank, gesunken, to sink, drop.
Sinn, *m.* -*es*, -*e*, sense, mind, thought; intention.
sinnen, *jaun*, gesonnen, to think, meditate. [aphorism].
Sinnspruch, *m.* -(e)*s*, -*e*, saying.
Sitte, *f.* -*u*, custom, morals; mit schamhafter —, with natural modesty.
sitzen, saß, gesessen, to sit.
Sklave, *m.* -*u*, -*n*, slave.
Sklavenschritt, *m.* -*s*, -*e*, tread of slaves.
so, so; then; if.
sobald, *conj.* as soon as.
sogleich, immediately, instantly.
Sohn, *m.* -(e)*s*, -*e*, son.
Soldat, *m.* -*en*, -*en*, soldier.
sollen, sollte, gesollt, shall, should,
 ought; to be; was foll., what means . . .; what is the good of.
sondern, *conj.* but.
Sonne, *f.* -*n*, sun.
Sonnenlicht, *n.* -*s*, sunlight.
Sonnenstrahl, *m.* -*s*, -*en*, sun-beam.
sonst, formerly.
sorgsam, careful.
spannen, *w.* to span, stretch; (of a gun) to cock.
Spiel, *m.* -*es*, -*e*, jest, sport; *zu haben einen* —, to have some *spät*, late. [sport].
Speicher, *m.* -*o*, —, granary, store-house. [spit].
speien, spie, gespieen, to spew, sperren, *w.* to close, bar.
Sphing, *f.* -*e*, Sphinx.
Spiegel, *m.* -*s*, -*en*, mirror.
spiegelliar, clear as a mirror.
Spiel, *n.* -*es*, -*e*, play, playing, game.
spielen, *w.* to play.
Spielmänn, *m.* -(e)*s*, -leitte, musician, minstrel. [thing].
Spielzeug, *n.* -(e)*s*, -*e*, play.
Splitter, *m.* -*s*, —, splinter, fragment. [splintered].
splittern, *w.* to be shattered, be.
Srott, *m.* -*es*, -*e*, mockery, derision, scoff, scorn.
spotten, *w.* to mock, banter.
Sprache, *f.* -*n*, speech, language.
sprechen, sprach, gesprochen, to speak, say.
springen, sprang, gesprungen, to spring, rise, leap; to burst.

- Sprudl**, *m.* -es, -e, saying, proverb, word.
- sprühen**, *w.* to sparkle, flash.
- Sprung**, *m.* -es, -e, spring, leap, bound. [foot-step.]
- Spur**, *f.* -en, trace, sign; track,
- spüren**, *w.* to trace, follow; discover, feel, perceive.
- Stab**, *m.* -es, -e, staff, stick.
- Stadt**, *f.* -e, city.
- Stadttor**, *n.* -(e)s, -e, city gate.
- Stahl**, *m.* -es, -e, steel, sword.
- stählen**, *w.* to steel, harden.
- Stamm**, *m.* -es, -e, stem; race, family. [seed, descend.]
- stammen**, *w.* to originate; pro-
- starr**, rigid, stubborn, obstinate.
- Stärke**, *f.* -n, strength, force, might; gilt der — trotzig Recht, the proud right of might prevails.
- statt**, *prep.* instead of.
- stauben**, *w.* to be dusty, fly like dust, spray, drizzle.
- staunen**, *w.* to be astounded, wonder, be amazed.
- stechen**, *stach*, *gestochen*, to stick, sting, prick.
- stehen**, stand, *gestanden*, to stand, remain, be.
- steigen**, *stieg*, *gestiegen*, to step, rise, ascend, mount.
- steil**, steep.
- Stein**, *m.* -es, -e, stone, rock.
- steinern**, of stone.
- Steinwand**, *f.* -e, stone wall.
- sterben**, starb, *gestorben*, to die.
- Stern**, *m.* -(e)s, -e, star.
- stier**, staring, fixed.
- still(e)**, still, silent; im —en, in quiet, secretly.
- stillen**, *w.* to quiet, calm, silence.
- Stimme**, *f.* -n, voice.
- Stöhnen**, *n.* -s, groaning.
- Stolz**, *m.* -es, pride.
- stolz**, proud, haughty.
- stolzgespreizt**, strutting proudly.
- störrig**, stubborn, obstinate, headstrong.
- Strahl**, *m.* -es, -en, beam, ray, flash; jet.
- strahlen**, *w.* to beam, radiate, shed light.
- Strand**, *m.* -es, -e, strand, shore
- Strasburg**, *n.* -s, Strassburg.
- Strasse**, *f.* -n, street, highway.
- strancheln**, *w.* to stumble, stagger.
- streben**, *w.* to strive, endeavor; to mount; *as noun*, striving.
- strecken**, *w.* to stretch, extend.
- Streich**, *m.* -es, -e, stroke, blow.
- Streit**, *m.* -es, -e, conflict, battle, strife.
- streiten**, *stritt*, *gestritten*, to contend, struggle, strive.
- Streiter**, *m.* -s, —, fighter, warrior.
- streng**, stern, severe, strict.
- stroh**, *n.* -es, straw.
- strom**, *m.* -es, -e, stream, river.
- strömen**, *w.* to stream, gush.
- Stübchen**, *n.* -s, —, little room, chamber.
- stück**, *n.* -es, -e, piece, part.
- stufenweise**, step by step, gradually.

Stuhl, *m.* -e⁸, -e, chair, seat.
stumm, silent, mute, dumb.
Stunde, *f.* -n, hour.
Sturm, *m.* -e⁸, -e, storm; alarm
 (bell).
Sturmglöck(e), *f.* -n, alarm bell,
 call to arms.
Sturz, *m.* -e⁸, -e, plunge, down-
 fall; cascade, cataract.
stürzen, *w.* to fall, tumble, plunge;
 to fall sheer.
stützen, *w.* to support, prop, rest.
suchen, *w.* to seek, look for.
Süd, -e⁸ or **Süden**, -e, *m.* South
 sündig, sinful.
süß, sweet.

T

Tal, *n.* -e⁸, -er, valley.
Talgrund, *m.* -(e)⁸, -e, valley,
 bottom.
Tannenbaum, *m.* -(e)⁸, -e, pine
 tree.
tanzen, *w.* to dance.
tapfer, brave, bold, valiant.
Tat, *f.* -eu, deed, act; work.
Tatze, *f.* -n, claw; paw.
Tau, *m.* -e⁸, dew.
tauchen, *w.* to dive, immerse.
Tausch, *m.* -e⁸, exchange; com-
 munion.
täuschen, *w.* to deceive.
teilen, *w.* to deal, divide, share.
Teilung, *f.* -en, parting, division.
Tempel, *m.* -e⁸, —, temple.
teuer, dear; expensive.
Thron, *m.* -e⁸, -e, throne.

Thule, Thule (an island).
ties, deep.
Tiefe, *f.* -n, depth.
Tiger, *m.* -e⁸, —, tiger.
Tigertier, *n.* -(e)⁸, -e, tiger.
Tisch, *m.* -e⁸, -e, table.
toben, *w.* to rage, storm.
Tochter, *f.* -e, daughter.
Töchterlein, *n.* -e⁸, —, little
 daughter.
Tod, *m.* -e⁸, death.
Todesglut, *f.* -rn, deadly glow.
toll, mad, insane. [melody.
Ton, *m.* -e⁸, -e, sound, tone,
tönen, *w.* to sound, resound,
 sound forth. [audible.
tonlos, toneless, soundless, in-
Tor, *n.* -e⁸, -e, door, gate.
Tor, *m.* -en, -en, fool.
tot, dead; as noun, dead one, de-
 parted.
Totenbahr(e), *f.* -en, bier.
totenbläk, pale as death.
tragen, trug, getragen, to wear;
 carry. [betroth, to marry.
trauen, *w.* to trust, confide; to
Träne, *f.* -n, tear; **Tränenflut**,
 flood of tears.
Trank, *m.* -e⁸, -e, drink.
Trauerkleid, *n.* -(e)⁸, -er, mourn-
 ing garb, mourning.
trauern, *w.* to mourn, grieve.
traulich, familiar, intimate.
Traum, *m.* -e⁸, -e, dream.
träumen, *w.* to dream (also imp.).
traurig, dreary, sad.
traut, beloved, dear. [to drift.
treiben, trieb, getrieben, to drive,

Treiben, *n.* -s, activity, contention. [step, walk.]

treten, trat, getreten, to tread, true, loyal, faithful.

Treue, *f.* loyalty, faith.

Trieb, *m.* -es, -e, impulse, inclination, devotion.

trinken, drank, getrunken, to drink; to fill. [lei.]

Trinkglas, *n.* -es, "er, cup, goblet.

Tritt, *m.* -es, -e, step, tread.

Trommel, *f.* -n, drum.

Trompete, *f.* -n, trumpet.

Tropfen, *m.* -s, —, drop.

Trotz, *m.* -es, -e, retinue.

Trost, *m.* -es, -e, trust, comfort, consolation.

Trotz, *m.* -es, defiance.

trotzig, defiant, haughty.

trüb(e), dim, dark; sad, troubled.

Trümmerfall, *m.* -s, wreck, ruins.

Trunk, *m.* -es, -e, drink.

trunken, drunk, intoxicated.

Tuch, *n.* -es, -e, cloth.

Eugend, *f.* -en, virtue.

Tulipa'ne, *f.* -n, = Tulpe, *f.* -n, tulip.

tun, tat, getan, to do, accomplish; to put.

Tür, *f.* -en, door.

türkisch, Turkish.

Turm, *m.* -es, -e, tower, spire.

II

üben, *w.* to exercise.

über, *prep.* and *adv.* over, above, beyond, across.

überall, everywhere.

übergehen, *sep.* ging, gegangen, to go over, to run over; die Augen gingen ihm über, his eyes overflowed.

überheben, *insep.* überhob, überhoben, to exalt; *refl.* to be puffed up.

überreden, *w. insep.* to persuade.

überschallen, *w. insep.* to sound above, drown.

Ufer, *n.* -s, —, shore, bank.

um, *prep.* and *adv.* around, about; for; — willen, for the sake of.

umbringen, *sep.* brachte, gebracht, to kill, put to death.

umsangen, *insep.* umsing, umsangen, to embrace, encircle.

umsaffen, *w. insep.* to embrace; sich in der lieblichen Form zu —, to unite in the bond of love. [about.]

umflattern, *w. insep.* to flutter

umsloren, *w. insep.* to veil, bedim; umstort, bedimmed with tears.

umgehen, umging, umgangen, to go around, circle about.

umgürt'en, *w. sep.* to gird about.

umher, around, about.

umhüllen, *w. insep.* to envelop, enwrap.

umkehren, *w. sep.* to return.

umschauen, *sep. refl.* sah, gesehen, to look about.

umsonst', for nothing, in vain.

umwölken, *w. insep.* to surround with clouds, cloud.

- umzuden**, *w. insep.* to flash about.
unbekannt, unknown.
und, and.
unend'lich, unending, endless.
unerbittlich, inexorable.
unermeh'lisch, immeasurable, il-limitable.
un'geheuer, immense, vast; *as noun*, *n. -s, —, monster.*
ungern, unwillingly.
ungefellig, unsocial.
Ungewitter, *n. -s, —, tempest, storm.* [scouted].
ungezähl't, innumerable, unnumitig, angry, ill-humored; gloomy, sad.
unstet, unsteady, restless.
unten, below; *nach —, downward.* [low].
unter, *prep. and adv.* under, unterirdisch, subterranean.
unterdessen, meanwhile.
Unterredung, *f. -en, conversation, discourse.*
Ur'quell, *m. -s, -e, source, fountain-head.*
- v**
- Vassal'**, *m. -en, -en, vassal.*
Vater, *m. -s, -a, father.*
Vaterhaus, *n. -es, -er, father's house, ancestral home.*
Vaterland, *n. -s, fatherland.*
Vätersaal, *m. -(e)s, -e, ancestral hall.*
Veilchen, *n. -s, —, violet.*
- verbergen**, *verbarg, verborgen, to hide, conceal.* [improvement].
Besserung, *f. -en, betterment, improvement.*
verbrennen, *verbrannte, verbrannt, to burn, consume (by fire).*
verderben, *verdarb, verdorben, to ruin; to perish;* *as noun, deterioration.*
verdorren, *w. to dry up, wither.*
vereinen, *w. to make one, unite, reconcile.*
Verfasser, *m. -s, —, composer.*
verführen, *w. to lead astray, mislead, corrupt.*
Vergeltung, *f. retribution.*
vergessen, *vergaß, vergessen, to forget.*
Vergißmeinnicht, *n. -s, forget-me-not.* [out].
verhauchen, *w. exhale, breathe.*
verheißen, *verhieß, verheißen, to promise, prophesy.*
verkennen, *verkannte, verkannt, to mistake.*
verstingen, *verlang, verlunguen, to die away.*
Verlangen, *n. -s, longing, desire.* [demand, desire].
verlangen, *w. to long; long for,*
verlassen, *verließ, verlassen, to leave, forsake, abandon.*
verlernen, *w. to forget.*
verlepen, *w. to hurt, wound, damage.* [lose].
versieren, *verlor, verloren, to lose.*
verlocken, *w. to entice away, mislead.*

- vernehmen**, vernahm, vernom-
men, to hear.
- vernünftig**, sensible, reasonable.
- veröden**, *w.* to devastate; ver-
ödet, waste, desolate.
- verröheln**, *w.* to give the death
rattle, breathe one's last.
- verrucht**, infamous, accursed.
- verschleiern**, *w.* to veil, envelop.
- verschlungen**, verschlang, ver-
schlungen, to swallow up, de-
vour.
- verschonen**, *w.* to spare.
- verschwinden**, verschwand, ver-
schwunden, to disappear, vanish.
- verschenken**, *w.* to transpose, trans-
plant; reply.
- versiegen**, *w.* to dry up, run dry.
- versinken**, versank, versunken, to
sink away, perish.
- versprechen**, versprach, veripro-
chen, to promise.
- Berstand**, *m.* -es, understanding,
intellect, sense, reason.
- verständig**, intelligent, sensible,
prudent.
- verstecken**, *w.* to hide, conceal.
- verstehen**, verstand, verstanden, to
understand, comprehend.
- versteint**, covered with stones.
- verstohlen**, secret, stealthy.
- verstreuen**, *w.* to strew about,
scatter.
- verstummen**, *w.* to become silent,
cease to speak; verstummt, si-
lent, speechless, dumb.
- versuchen**, *w.* to attempt, try,
test.
- Bertraulichkeit**, *f.* familiarity, in-
timacy.
- verträumen**, *w.* to dream away.
- verüben**, *w.* to commit, perpe-
trate.
- verwaiesen**, *w.* to become an or-
phan, be orphaned.
- verweilen**, *w.* to linger, delay,
abide, stay; also *refl.* to linger,
tarry.
- verzaubern**, *w.* to enchant; hält
er verzaubert sich —, dwells en-
chanted.
- verzeihen**, verzieh, verziehen, to
forgive, pardon.
- Berzweiflung**, *f.* despair.
- viel**, *adj.* and *indef. pron.* much,
many; *adv.* much.
- vielfarbig**, many-colored, varie-
gated.
- Viertelstündchen**, *n.* -s, —, (short)
quarter of an hour.
- Bio'le**, *f.* -n, violet.
- Bogel**, *m.* -s, z, bird.
- Bög(e)lein**, *n.* -s, —, little bird.
- Volk**, *n.* -es, -er, people, nation.
- voll**, full, whole.
- Bellmond**, *m.* -(e)s, -e, full moon.
- von**, *prep.* of, from, by.
- vor**, *prep.* and *adv.* before, for,
because of, from.
- vorbei**, *adv.* by, past, gone.
- vorbeikommen**, *sep.* kam, gekom-
men, to come by.
- vorbeirollen**, *w. sep.* to roll by.
- vornehm**, fine, elegant.
- vorströmen**, *w. sep.* to flow forth,
swell forth (as sound).

vorüber, *adv.* by, past. [by
vorübereilen, *w.* *sep.* to hasten
vorübergehen, *sep.* ging, gegangen, to go by, pass over.

W

wachsam, watchful, vigilant.
wachsen, wuchs, gewachsen, to grow, swell.
Wacht, *f.* -en, watch.
wacker, brave, valiant; clever.
Wappenschild, *n.* -(e)s, -er, es-cutcheon, coat-of-arms.
waffen, *w.* to arm.
wählen, *w.* to choose, elect.
Wahn, *m.* -es, fancy, delusion, madness. [while.
während, *prep.* during; *conj.*
Wahrheit, *f.* -en, truth.
Wald, *m.* -es, *u*e, forest, woods.
Waldstrom, *m.* -(e)s, *u*e, forest-stream.
Wall, *m.* -es, *u*e, wall, rampart.
wallen, *w.* to go, move, to move in waves, undulate, flow; *as noun*, undulation, heaving, waves.
walten, *w.* to rule, govern.
Wand, *f.* *u*e, wall.
wandeln, *w.* to wander.
Wand(er)er, *m.* -s, —, wanderer, traveler.
Wange, *f.* -n, cheek.
wanken, *w.* to waver, sway.
Wappenschild, *m.* escutcheon.
warm, warm.
warnen, *w.* to warn, admonish.

warten, *w.* to wait; to care for, wait on.
was, *interj. pron.* what; = warum, why; *indef. rel. pron.* whatever.
was, archaic for war.
Wasser, *n.* -s, —, water.
Wasserfall, *m.* -(e)s, *u*e, water-fall.
Wasserglas, *n.* -es, *u*e, glass, vase.
weben, wob, gewoben, to weave, move, hover, soar.
Wechsel, -s, —, change, alteration.
wechseln, *w.* to change, alternate.
Weg, *m.* -es, -e, way, road.
weggeben, *sep.* gab, gegeben, to give away.
wegreißen, *sep.* riß, gerissen, to tear away, carry off.
Weh, *n.* -(e)s, -e or -eu, woe, pain, grief.
weh(e), *interj.* woe, alas; *adj.* sad, sore, distressed; wie — wird mir, woe is me.
wehen, *w.* to wave, blow, flutter as noun, waving, fluttering.
Wehmut, *f.* sadness, melancholy.
Wehr, *f.* -en, defense; weapon.
wehren, *w.* to defend; to check, control, forbid.
Weib, *n.* -es, -er, woman, wife.
weich, soft.
Weide, *f.* -n, willow.
weiden, *w.* to pasture; — ihr Antlitz, mirror their faces.
Weilchen, *n.* -s, -n, little while.

- weisen**, *w.* to tarry, linger, remain.
- Wein**, *m.* -es, -e, wine.
- weinen**, *w.* to weep. [tune.]
- Weise**, *f.* -u, way, wise; song,
- weiß**, white.
- weit**, wide, large, full; die Weiten der Erde, the wide world.
- wellen**, *w.* to fade, wither.
- Welle**, *f.* -u, wave, billow.
- wellenatmend**, breathing waves.
- welsch**, foreign; as noun, foreigner (*esp. French or Italian*).
- Welt**, *f.* -en, world.
- wenden**, *w. refl.* to turn.
- wenig**, little, few.
- wenn**, *conj.* when, if; — gleich, even if. [den, to become.]
- werden**, ward or wurde, gewor-
- werfen**, warf, geworfen, to throw, cast, hurl.
- Wert**, *m.* -es, -e, worth, value.
- wert**, worth, worthy, dear; wert halten, to hold dear, prize.
- wehen**, *w.* to whet.
- wie**, *adv. and conj.* how, as, like, when; — auch, however.
- wieder**, again. [reécho.]
- wiederhallen**, *w. sep.* to resound,
- wiederkommen**, *sep.* fam., gefommen, to come back, return.
- wiedersehen**, *sep.* sah, gesehen, to see again; auf Wiedersehen, till we meet again.
- wiegen**, *w.* to rock, swing.
- wiehern**, *w.* to neigh.
- Wies**, *f.* -u, meadow. [valley.]
- Wiesental**, *n.* -(e)s, -er, meadow-
- wiewohl**, *conj.* although.
- wild**, wild, fierce; as noun, barbarian, savage.
- Wille**, *m.* -es, -it, will, design, intention.
- willig**, willing, docile.
- willkommen**, welcome.
- Wind**, *m.* -es, -e, wind.
- winken**, *w.* to beckon, nod, wave.
- Wipfel**, *m.* -s, —, tree-top.
- wirken**, *w.* to work, labor; as noun, acting, activity.
- Wirt**, *m.* -(e)s, -e, host, landlord.
- Wirtin**, *f.* -nen, hostess, landlady.
- wissen**, wußte, gewußt, to know; as noun, knowledge.
- wo**, where, when.
- Woge**, *f.* -u, wave.
- Wogenprall**, *m.* -(e)s, dashing of waves.
- woher**, whence, from where.
- wohl**, well; indeed, certainly, perhaps.
- wohlaus**, up! come!
- wohlig**, comfortable, pleasant.
- wohnen**, *w.* to dwell, live, reside.
- Wolke**, *f.* -u, cloud.
- Wolkenstieg**, *m.* -(e)s, cloud-veiled path.
- Wollenwelle**, *f.* -u, cloud-wave.
- wollen**, wollte, gewollt, will, to wish, want.
- Wonne**, *f.* -u, bliss, joy.
- Wort**, *n.* -es, -e (*of connected words*), *zur* of *disconnected words*, word.
- worauf**, whereupon, on which.

Wunde, *f.* -n, wound.
wunderbar, wonderful.
wundermild, wondrous kind.
wundersam, wondrous, wonderful.
wunderschön, most beautiful.
wundervoll, wonderful.
Wunsch, *m.* -es, -e, wish, desire.
wünschen, *w.* to wish, desire.
Würde, *f.* -n, worth, dignity, honor.
Wurzel, *f.* -n, root.
Würzlein, *n.* -s, —, little root.
Wut, *f.* rage, fury.
wüten, *w.* to rave, rage. [rant.
Wütterich, *m.* -s, -e, madman, ty-

3

sagen, *w.* to be fearful, to hesitate, tremble; *as noun*, hesitation, anxiety.
gäh, tough, set, obstinate.
zähl, *w.* to count, enumerate.
gärt, tender, delicate, soft.
gärtlich, tender, fond.
zauberisch, magical, charming.
Zanberlein, *m.* -(e)s, magic light.
Becher, *m.* -s, —, drinker.
zehnt, tenth; *der* —e, tithe.
zeigen, *w.* to show. [due time.
Zeit, *f.* -en, time; *zu seiner* —, in
Zephyr, *m.* -s, zephyr.
zerbrechen, *zerbrach*, *zerbrochen*, to break.
zerbrechlich, breakable, fragile.
zersiehen, *zersloß*, *zerslossen*, to melt, dissolve.

zerslossen, filled with, giving up to.
germalmen, *w.* to crush, grind.
zerrinnen, *zerrann*, *zerronnen*, to run apart, melt away.
zerschellen, *w.* to crash, dash in pieces, shatter.
zerschlagen, *zerschlug*, *zerschlagen*, to dash to pieces, shatter.
zerspringen, *zersprang*, *zersprungen*, to burst, break. [scatter.
zersieben, *zerslob*, *zersoben*, to
zersören, *w.* to destroy, raze.
zertreten, *zerrat*, *zertreten*, to tread down, crush.
zugen, *w.* to witness, testify, bear testimony.
Zeus, *m.* Zeus (Greek name for Jupiter).
ziehen, *zog*, *gezogen*, to tug, pull, draw; to go, pass, travel.
Ziel, *n.* -es, -e, goal.
Zinne, *f.* -n, battlement.
zittern, *w.* to tremble.
zögern, *w.* to hesitate.
züchtig, modest, discreet.
zucken, *w.* to quiver, flash, thrill.
zudecken, *w. sep.* to cover, cover up, conceal.
zufrieden, at peace, content, satisfied, happy.
Zug, *m.* -es, -e, line, feature; draught.
zugleich, *adv.* at the same time, likewise, also.
zuhören, *w. sep.* to listen to.
zuletzt, at last, finally.
zumal, at once, especially.

Zunge, *f.* -n, tongue.

zurück, back.

zurückspringen, *sep.* brachte, ge-
bracht, to bring back.

zurücklehren, *w.* to return.

zurückschlagen, *sep.* schlug, geschla-
gen, to turn back, throw back.

zurufen, *sep.* rief, gerufen, to call
to, proclaim to.

zusammen, together.

zusammennehmen, to collect.

zwei, two.

Zwei, *m.* -eß, -e, twig, branch.

zweig, *n.* w. to branch out, flour-
ish.

zweit, second.

Zwerg, *m.* -eß, -e, dwarf.

zweifach, twofold, double.

Zwietracht, *f.* discord, discus-
sion.

zwinken, *w.* to wink, blink.

Zwinger, *m.* -eß, —, pit, arena;
prison.

zwischen, *prep.* between, among

Above the pines the moon was surely
The tide is a no brainer,
the sun - down, for all night
their moment is now.

The roving campfire, without
A hundred yards off
The smoke but faintly
Fingered the pale gloom
that dropped right in
In the pine trees, with
Till a woe came from her past
Scant there -
A hoarse barking out,
And cords were dropped from
Lands of old time
To hear the tall angel.
And then came round hem
shadow gathering faster,
And as the light fell
To rest the bark wherein the Master
Had built of "Little Hell"

